FORTBILDUNGSPROGRAMM 2016

VdM

Verband deutscher Musikschulen
Landesverband Hessen e. V.

Gefördert durch

HESSEN
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

heinrichshofen
& noetzel

Ganz neue Saiten...

Christine Löhr

Auftakt fürs Cello

Das Cello für Vorschulkinder.
Eine spannende Reise

N 2792 € 19,90

Ein Lehrwerk nach neuer Methode für die Kleinsten mit vielen bunten Illustrationen.

Cornelia Ghita

Marni und das verlorene Wort

Ein musikalisches Märchen.
Musiktheater für Kinderstreichorchester

N 2821 € 16,90
Einzelstimmen erhältlich

Erscheint 2016

C. René Hirschfeld

Meine Geigenwunderwelt

Eine moderne Geigenschule von C. René Hirschfeld, mit Zeichnungen von Korvin Reich

N 2818 ca. € 17,90

Besuchen Sie uns auf
www.heinrichshofen.de

Gute Noten. **Seit 1797.**

Liebigstraße 16 · D-26389 Wilhelmshaven
Tel.: +49 (0)4421/92 67-0 · info@heinrichshofen.de
www.heinrichshofen.de

INHALT

	Seite
Der VdM-Hessen	**4**
Vorwort	**5**
Servicestelle Musikerziehung Hessen	**6**
Jedem Kind ein Instrument – JeKi in Hessen	**7**
Übersichtskarte Fortbildungen 2016	**8**

ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK

Eltern-Kind-Gruppe

KURS 1 **„Was klingt denn da?" Musik erleben und gestalten in Kita und Eltern-Kind-Musikgruppen**
Gabriele Westhoff
12. März 2016 • Bad Wildungen **9**

Musikalische Früherziehung

KURS 2 **„Djingalla" – NEUE Tanz- und Bewegungsideen zur Musik der 5. Djingalla-CD**
Gabriele Westhoff
17. September 2016 • Bad Wildungen **10**

KURS 3 **Tanz im Glück – Märchen bewegen Kinder**
Jana Krauter
24. September 2016 • Kassel **11**

KURS 4 **„Djingalla" – NEUE Tanz- und Bewegungsideen zur Musik der 5. Djingalla-CD**
Gabriele Westhoff
26. November 2016 • Rüsselsheim **12**

Musikalische Grundausbildung

KURS 5 **Musik und Tanz für Kinder**
Musik voraus – für Kinder von 6 - 8 Jahren
Birgit Herwig
19. Juni 2016 • Schlitz **13**

INSTRUMENTALPÄDAGOGIK

Blasinstrumente

KURS 6 **„Pop on the Block – Der Groove erobert die Blockflöte"**
Ralf Bienioschek
13. Februar 2016 • Gießen **14**

KURS 7 **Ein Flötentag mit Wil Offermans**
Wil Offermans
16. April 2016 • Friedberg **16**

Streichinstrumente

KURS 8 **„Von Wombats und Spatzenwalzern" zeitgemäße Didaktik des Violinspiels**
C. Renè Hirschfeld
30. April 2016 • Baunatal **17**

KURS **Diese Fortbildungen sind beim Hessischen Kultusministerium / Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.**

Diese Fortbildungen sind für JeKi-Hessen Projektlehrkräfte kostenfrei

INHALT

Tasteninstrumente

KURS 9 **Anfänglicher Klavierunterricht für Kinder in Gruppen**
Irina Woronow
23. April 2016 • Eschborn **18**

KURS 10 **Weihnachten – Motivierendes Geschenk für Klavier-Lehrkräfte und Schüler(innen)**
Gerd Kaufhold
08. Oktober 2016 • Heppenheim **19**

Zupfinstrumente

KURS 11 **Starke und erfolgreiche Gitarrengruppen – kreative Wege im Gruppenunterricht**
Clemens Völker und Jochen Buschmann
20./21. Februar 2016 • Eschwege **20**

KURS 12 **Vertiefungsseminar – Flamencogitarre im Unterricht**
Walter Czeschka
06. März 2016 • Nidderau **21**

Ensemble

Kurs 13 **Early Fusion – Alte Musik auf neuen Wegen**
Monika Mandelartz
27./28. Februar 2016 • Schlitz **22**

Fächerübergreifend

KURS 14 **Tango Argentino als Methode**
Roger Helou, Christian Gerber und Amadeo Espina
15./16./17. Januar 2016 • Heppenheim **23**

KURS 15 **Komponieren probieren**
Dr. Ulli Götte
13. Februar 2016 • Vellmar **24**

KURS 16 **Schülerkonzerte – leidige Pflicht oder bewegendes Erlebnis?!**
Corina Nastoll
20. Februar 2016 • Nidderau **25**

KURS 17 **Üben im Flow – Üben mit Konzentration, Leichtigkeit und Kreativität**
Andreas Burzik
05./06. März 2016 • Lampertheim **26**

KURS 18 **Kinesiologie für Musiker – Musik und Farbe – Das bunte Leben der Musik**
Dr. Mireille Natanson
23./24. April 2016 • Korbach **28**

KURS 19 **Rhythmus ist Klasse! – Spiele, Stücke, Übungen**
Ulrich Moritz
04./05. Juni 2016 • Wolfhagen **29**

KURS 20 **„Boomwhackers total“**
Steffen Thormählen
29. Oktober 2016 • Hofheim **30**

KURS 21 **„TROTZDEM"**
Behindert sein und Musik machen
Andrea Heibel
19. November 2016 • Limburg 31

Gruppenunterricht

KURS 22 **In der Kleingruppe musizieren lernen. Methodisch vielfältig Lehren und Lernen**
Prof. Dr. Barbara Busch
02. Juli 2016 • Rüsselsheim 32

KURS 23 **„Lernst Du noch oder spielst Du schon?" – Musizieren im instrumentalen Gruppenunterricht**
Prof. Bianka Wüstehube
10. September 2016 • Nidderau 34

KURS 24 **Heterogenität und Multikulturalität in Klassen**
Prof. Elisabeth Danuser
08./09. Oktober 2016 • Rüsselsheim 35

VOKALPÄDAGOGIK

KURS 25 **Singing the Groove**
Kati Albert
30./31. Januar 2016 • Lohfelden 36

KURS 26 **Singen macht Laune**
Friedhilde Trüün
30./31 Januar 2016 • Oberursel 37

KURS 27 **Kinderstimmbildung – Singen mit Kindern**
Prof. Andreas Mohr
23./24. April 2016 • Niederdorfelden 38

SELBSTMANAGEMENT

KURS 28 **Konfliktkompetenz in der Musikschule – vom Problem zur Lösung**
Christina Tiekötter
12./13. März 2016 • Marburg 39

ORGANIATIONSENTWICKLUNG

KURS 29 **Wie gelingt die Kooperation von Kita und Musikschule?**
Claudia Gschwendtner
17./18. September 2016 • Nidderau 40

Unsere Dozenten 41

Kooperationspartner 49

Impressum 59

Teilnahmebedingungen 60

Anmeldeformulare 61

KURS **Diese Fortbildungen sind beim Hessischen Kultusministerium / Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.**

Diese Fortbildungen sind für JeKi-Hessen Projektlehrkräfte kostenfrei

VdM
Verband deutscher Musikschulen
Landesverband Hessen e. V.

Der VdM-Hessen

Der Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e. V. (VdM-Hessen) ist einer der größten hessischen Fach- und Trägerverbände im Bereich der musikalisch kulturellen Jugendbildung. 1967 entstanden, bildet er mittlerweile ein Netzwerk von nahezu 5.200 Lehrkräften an 66 öffentlich getragenen Musikschulen, die in rund 120 Städten und Gemeinden ein vielfältiges Unterrichtsangebot mit über 93.000 Fächerbelegungen bereit halten.

Der VdM-Hessen

- **berät** die Musikschulen und ihre Träger in pädagogischen, organisatorischen und verwaltungstechnischen Fragen
- **vertritt** die gemeinsamen Belange der Musikschulen bei Behörden, bei Berufsverbänden sowie bei Organisationen des Musiklebens
- **pflegt** die Zusammenarbeit mit den Ministerien, den kommunalen Spitzenverbänden, den Fachverbänden, den Regelschulen, den Ausbildungsstätten für Musikberufe sowie den Laienmusikverbänden und anderen kulturellen Einrichtungen
- **initiiert, erprobt und entwickelt** neue musikpädagogische Modelle
- **erarbeitet** Fort- und Weiterbildungskonzepte für Lehrkräfte und Leiter(innen) von Musikschulen
- **unterstützt** den Erfahrungsaustausch im Rahmen von Tagungen, Symposien und Kongressen
- **informiert** die Öffentlichkeit über die Inhalte, Tätigkeit und Anliegen der Musikschulen
- **ist** Träger der Servicestelle Musikerziehung Hessen
- **verwaltet** treuhänderisch die Fördermittel des Landes für die Mitgliedsschulen
- **führt** im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums das Programm „Jedem Kind ein Instrument" JeKi-Hessen durch

Finanziert wird der VdM-Hessen vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst durch Eigenmittel, Sponsoren und Mitgliedsbeiträge.

Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611 341868-60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zur pädagogischen Arbeit der öffentlichen Musikschulen gehört neben der künstlerischen Instrumentalausbildung insbesondere die Vermittlung von Allgemeinbildung, in deren Rahmen sich ein differenzierter Umgang mit Musik und entsprechendes gestalterisch-ästhetisches Handeln vollziehen.
Diesem Ziel verpflichtet freuen wir uns, Ihnen das neue Fortbildungsprogramm 2016 des Verbandes deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e.V. (VdM-Hessen), für die Multiplikatoren an öffentlichen Musikschulen und Regelschulen überreichen zu können.
Der VdM-Hessen engagiert sich für die Belange musikalischer Bildung. Als Partner im „Bündnis für Musikerziehung in Hessen" – ein Zusammenschluss mit dem Bundesverband Musikunterricht, Landesverband Hessen (BMU-Hessen) – der „Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen" (LKB) und des Landesmusikrates Hessen (LMR) setzt er sich für die nachhaltige Qualitätsentwicklung und -sicherung der musikalischen Bildung ein.
Das vorliegende Fortbildungsprogramm enthält folglich auch Zielgruppen übergreifende Veranstaltungen, siehe hierzu insbesondere die Kursnummern 15, 19, 20, 24, 25, 26 und 27, die sich gleichzeitig an die Lehrkräfte von Musik- und Regelschulen richten. Diese Fortbildungsangebote sind daher auch beim Hessischen Kultusministerium / Hessische Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
Ferner arbeitet der VdM-Hessen mit dem Hessischen Kultusministerium bei der inhaltlichen und operativen Umsetzung des JeKi-Programms zusammen (s. S. 7). Dies bezieht sich auch auf das Angebot begleitender Fortbildungsveranstaltungen. Für die betreffenden Lehrkräfte ist daher die Teilnahme an den Kursen mit den Nummern 2, 4, 11, 19, 20, 22, 23, 24, 26 und 27 kostenfrei. Unter dem Motto „Behindert sein und trotzdem Musik machen" gilt die Arbeit mit behinderten Menschen stets als feste Größe der Musikschularbeit. Vor diesem Hintergrund möchten wir besonders auf die kostenfreie Fortbildungsveranstaltung in der Kreismusikschule Limburg hinweisen.
Da die Kapazitäten der einzelnen Kursangebote zahlenmäßig begrenzt sind, empfiehlt sich wie immer eine möglichst frühzeitige Anmeldung. Übrigens erhalten Lehrkräfte, Studierende und Schüler(innen) unserer Mitgliedsschulen in der Regel eine Ermäßigung von 50% auf die Teilnahmegebühr. Für die Mitglieder des BMU-Hessen gilt dies bei den akkreditierten Veranstaltungen.
Wir bedanken uns ausdrücklich für die finanzielle Förderung durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst, ohne die eine Realisierung des Fortbildungsprogramms in diesem Umfang nicht möglich wäre.

Hans-Joachim Rieß, M.A.
Landesgeschäftsführer des VdM-Hessen
i. A. des Landesvorstands und der AG-Fortbildung

Servicestelle **Musikerziehung Hessen**

Beratungsangebot für Kindertagesstätten, Grundschulen und ganztägig arbeitende Schulen zur Musikalischen Bildung und Erziehung

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst hat den Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e. V. (VdM-Hessen) als Projektträger für die Servicestelle Musikerziehung Hessen (SMH) anerkannt.

Angebot

- Beratung von Kindertagesstätten, Grundschulen und ganztägig arbeitenden Schulen bei Planung und Durchführung von Kooperationsprojekten mit musikalischen Bildungsträgern wie auch in Fragen zur Qualifikation „externer Anbieter" von musikalischer Bildung und Erziehung
- Verbesserung der Rahmenbedingungen musikalischer (Weiter-)Bildung über die Bildungs- und Erziehungstätigkeit der betreffenden Bildungseinrichtungen hinaus
- Förderung und Vernetzung der Partner der Musikerziehung in Fragen der Qualitätsentwicklung und -sicherung von Musikerziehung sowie Unterstützung zur Entwicklung gemeinsamer Aufgaben und Zielvorstellungen
- Erarbeitung von Fort- und Weiterbildungskonzepten für die Multiplikatoren
- Initiierung, Erprobung und Entwicklung neuer musikpädagogischer Modelle
- Förderung des Erfahrungsaustauschs im Rahmen von Tagungen, Symposien und Kongressen

Verband deutscher Musikschulen,
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111
65185 Wiesbaden
0611 341868-60
projektbuero-smh@musikschulen-hessen.de

www.musikschulen-hessen.de

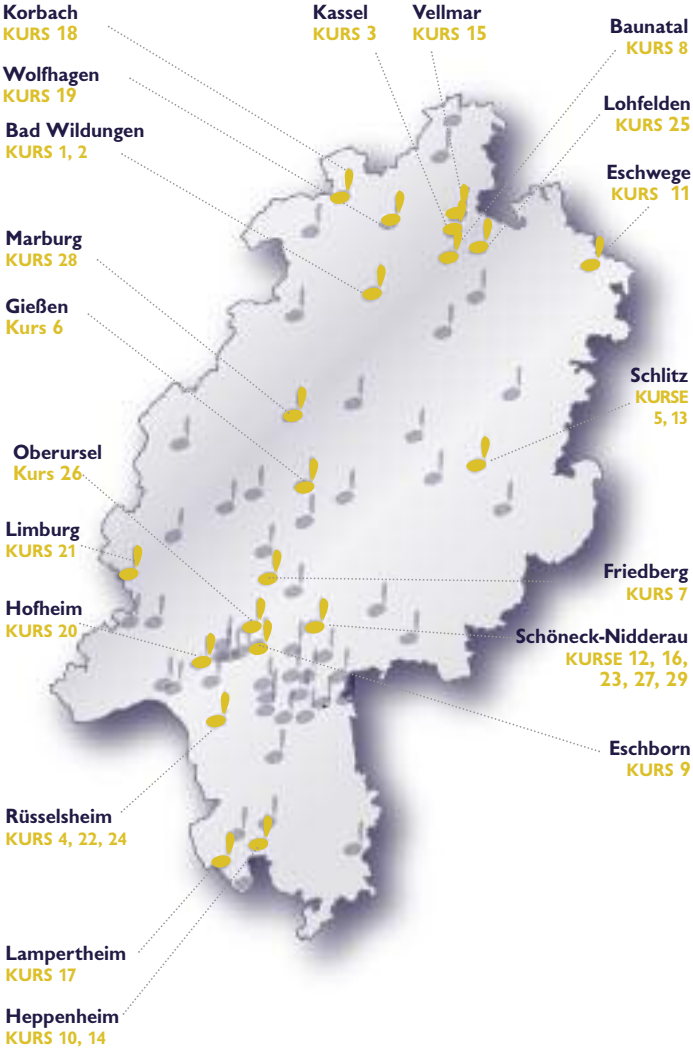
„Jedem Kind ein Instrument“ (JeKi) in Hessen

Beim hessischen JeKi-Programm handelt es sich um ein erweitertes musikalisches Bildungsprogramm für den Grundschulbereich, welches über die reine räumliche Kooperation von Regelschule und Musikschule wie auch über das sonst übliche Angebot von Arbeitsgruppen hinausreicht. Ausgehend von dem Anspruch eines umfassenden Musikunterrichts ergänzen sich die Professionen der Schulmusik- und Musikschullehrkräfte. Dabei bilden die allgemeine Vermittlung musikalischen Wissens und musikalischer Kenntnisse, der systematische Aufbau spezifischer musikalischer Kompetenzen und die aktive Musizierpraxis den didaktischen Rahmen zur Befähigung der Kinder, die Klangmöglichkeiten der jeweiligen Musikinstrumente auf ihr persönliches Ausdrucksstreben zu beziehen und sich als Teil einer Musiziergemeinschaft zu erleben.

Im JeKi-Unterricht findet eine musikpraktisch vertiefende Umsetzung des Lehrplans im Schulfach Musik statt. Ergänzend werden hierzu instrumentale und vokale Basiskompetenzen an der Schnittstelle zwischen der Erkundung des Musikinstruments und dem möglichen Beginn des Instrumentalunterrichts vermittelt. Darüber hinaus schließt die öffentliche Musikschule mit ihrem breitgefächerten Unterrichtsangebot an. Somit sind für den JeKi-Unterricht auf der methodischen Ebene die Formen des Teamteachings, des Lehrplan intensivierenden Gruppen- und Ensemblemusizierens und die einschlägige räumliche Kooperation von Grund- und Musikschule charakteristisch. Hierbei bringen sich die Lehrkräfte beider Institutionen jeweils als originäre Musiker, instrumentale Fachdidaktiker und zugleich Pädagogen ein, die vielfältige Gruppenführungsformen anwenden und hierfür spezifische Unterrichtsmethoden entwickeln. Das JeKi-Programm ermöglicht Schüler(innen) grundlegende ästhetische Erfahrungen und intensiviert ihre Nähe zur Musik durch die Verbindung von Instrumentalpraxis mit schulischem Musikunterricht. Schüler(innen), die u. a. aufgrund sozialer Benachteiligungen von diesen Erfahrungen in der Regel ausgeschlossen sind, erhalten eine besondere Förderung. Weitere Ziele bestehen in der Stärkung der Praxisorientierung schulischen Musikunterrichts und der Eröffnung weiterer Perspektiven für die Arbeit der Musikschulen. Die Schüler(innen) erhalten einen Zugang zum praktischeren und bewussten Umgang mit Musik und zu einer aktiven Teilnahme an ihrem kulturellen Umfeld.

Hierzu gehört auch die ständige Weiterbildung der unterschiedlich qualifizierten Lehrkräfte von Schule und Musikschule, die zu einem Ausbau der didaktisch-methodischen Ansätze in der Instrumentalpädagogik beiträgt. Für die JeKi-Lehrkräfte sind die entsprechenden Kursangebote im Rahmen des vorliegenden Fortbildungsprogramms kostenlos, siehe hierzu insbesondere die Kursnummern Nr. 2, 4, 11, 19, 20, 22, 23, 24, 26 und 27. Bitte beachten Sie hierzu auch die weiteren Informationen auf unserer Website **www.musikschulen-hessen.de**

VERANSTALTUNGSORTE



Eltern-Kind-Gruppe

KURS I

„WAS KLINGT DENN DA?“

Musik erleben und gestalten in Kita und Eltern-Kind-Musikgruppen

Leitung

Gabriele Westhoff

Inhalt & Ziel

Wir gestalten **neue** Lieder, Verse, Tänze, kleine thematische Einheiten, Hörbeispiele aus klassischer Musik oder Folklore fantasievoll mit unterschiedlichen Materialien, Instrumenten, Gesten oder Bewegungsformen.
Neben Anregungen und methodischen Tipps zum Liedmusizieren und zur Tanzgestaltung gibt es Informationen über Neuerscheinungen (Bücher, Zeitschriften, CDs) auf dem Gebiet der Elementaren Musikpädagogik.
Alle Inhalte wurden vorab mit Kindergruppen im Unterricht erprobt und können direkt in eigene Unterrichtskonzepte eingebunden werden.

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte des Elementarbereichs, AME-Studierende, Erzieher(innen), an Eltern-Kind-Gruppen Interessierte

Teilnehmerzahl

max. 20

Termin

SA 12. März 2016 9:30 – 16:30 Uhr

Ort

„Luther-Haus“, Ev. Gemeindezentrum
Breiter Hagen 12 • 34537 Bad Wildungen

Teilnahmegebühr

EURO 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

12. Februar 2016

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 61-64
oder www.musikschulen-hessen.de

Musikalische Früherziehung

KURS 2

DJINGALLA

NEUE Tanz- und Bewegungsideen zur Musik der 5. Djingalla-CD

Leitung

Gabriele Westhoff

Inhalt & Ziel

Musik hören, Bewegen, Singen und Tanzen – das gehört für Kinder im musikalischen Erleben und Gestalten untrennbar zusammen. Lieder, Verse, Rhythmen oder besondere Materialien ermöglichen zunächst einen variantenreichen Einstieg in die neuen Musikstücke. Darauf aufbauend werden verschiedenste Tanzgestaltungen erarbeitet: • Tänze mit Instrumenten, Klanggesten, Materialien (Besen, Guiro-Fische, Windräder, Löffel, Malerpinsel, Rohwolle, ...) • kleine Tanzgeschichten zu verschiedenen Themen (Schafe hüten, Winter vertreiben, Hochzeit feiern, Pferde striegeln, Frösche braten, ...) • gebundene oder freie Tanzformen in unterschiedlichen Taktarten und Raumformen • Bewegungsideen für diverse Altersstufen und Gruppen (Eltern-Kind-Gruppen, Kita, Musikalische Früherziehung, Grundschule, integrative Gruppen oder auch Erwachsenengruppen)
Bitte bewegungsfreundliche Kleidung und Bewegungsschuhe/-Socken mitbringen.

Für JeKi-Hessen Projektlehrkräfte kostenfrei

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte der Elementaren Musikpädagogik und der Instrumentalpädagogik sowie Grundschullehrkräfte

Teilnehmerzahl **max. 20**
Termin **SA 17. September 2016 9:30 – 16:30 Uhr**
Ort **„Luther-Haus“, Ev. Gemeindezentrum**
Breiter Hagen 12 • 34537 Bad Wildungen
Teilnahmegebühr **EURO 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Anmeldeschluss **17. August 2016**
Anmeldung **Anmeldeformulare Seite 61-64**
oder www.musikschulen-hessen.de

TANZ IM GLÜCK – MÄRCHEN BEWEGEN KINDER

KURS 3

Jana Krauter

Leitung

Inhalt & Ziel

Unterschiedlichste Märchenfiguren wie Räuber, Hexen, Zauberer, Prinzen und Prinzessinnen werden über Bewegungsspiele, Reime, Lieder und einfache Tänze lebendig und in ihrer Bandbreite an Darstellungsmöglichkeiten „erspielt".
Mit diesem erworbenen Repertoire werden bekannte Märchen der Gebrüder Grimm jeweils in einer Version vorgestellt, die sich auch für eine Aufführung mit Kindern eignen.
Den roten Faden durch die Märchenhandlung stellen Geschichtenlieder dar. Die Referentin stellt Inhalte aus der Veröffentlichung „Tanz im Glück – Märchen bewegen Kinder" der Autorinnen Susi Reichle-Ernst und Ulrike Meyerholz vor
Bewegungsfreundliche Kleidung und entsprechendes Schuhwerk mitbringen.

Zielgruppe

Erzieher(innen) in Kindergärten, Grundschullehrkräfte, Musikschullehrkräfte für EMP, Multiplikatoren an Fachschulen für Sozialpädagogik und Fachakademien für Sozialpädagogik und Interessierte

Teilnehmerzahl

max. 20

Termin

SA 24. September 2016 10:00 – 17:00 Uhr

Ort

Musikschule Kassel
Tischbeinstr. 6 • 34121 Kassel

Teilnahmegebühr

EURO 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

24. August 2016

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 61-64
oder www.musikschulen-hessen.de

Musikalische Früherziehung

KURS 4

DJINGALLA

NEUE Tanz- und Bewegungsideen zur Musik der 5. Djingalla-CD

Leitung

Gabriele Westhoff

Inhalt & Ziel

Musik hören, Bewegen, Singen und Tanzen – das gehört für Kinder im musikalischen Erleben und Gestalten untrennbar zusammen. Lieder, Verse, Rhythmen oder besondere Materialien ermöglichen zunächst einen variantenreichen Einstieg in die neuen Musikstücke. Darauf aufbauend werden verschiedenste Tanzgestaltungen erarbeitet: • Tänze mit Instrumenten, Klanggesten, Materialien (Besen, Guiro-Fische, Windräder, Löffel, Malerpinsel, Rohwolle, ...) • kleine Tanzgeschichten zu verschiedenen Themen (Schafe hüten, Winter vertreiben, Hochzeit feiern, Pferde striegeln, Frösche braten, ...) • gebundene oder freie Tanzformen in unterschiedlichen Taktarten und Raumformen • Bewegungsideen für diverse Altersstufen und Gruppen (Eltern-Kind-Gruppen, Kita, Musikalische Früherziehung, Grundschule, integrative Gruppen oder auch Erwachsenengruppen)
Bitte bewegungsfreundliche Kleidung und Bewegungsschuhe/-Socken mitbringen.

Für JeKi-Hessen Projektlehrkräfte kostenfrei

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte der Elementaren Musikpädagogik und der Instrumentalpädagogik sowie Grundschullehrkräfte

Teilnehmerzahl **max. 20**
Termin **SA 26. November 2016 10:00 – 16:30Uhr**
Ort **Musikschule Rüsselsheim**
Am Treff 11 • 65428 Rüsselsheim
Teilnahmegebühr **EURO 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Anmeldeschluss **26. Oktober 2016**
Anmeldung **Anmeldeformulare Seite 61-64**
oder www.musikschulen-hessen.de

MUSIK UND TANZ FÜR KINDER

KURS 5

Musik voraus – für Kinder von 6 - 8 Jahren

Leitung

Birgit Herwig

Inhalt & Ziel

Die Werkreihe „Musik und Tanz für Kinder“ bietet auch in der Neuauflage einen zuverlässigen „roten Faden“ für eine große Altersspanne: von der Eltern-Kind-Gruppe und der Musikalischen Früherziehung bis in das Grundschulalter und den Instrumentalunterricht. Die häufig „Musikalische Grundausbildung“ genannte Arbeit mit Kindern zwischen 6 und 8 Jahren nimmt heute in der Praxis unterschiedliche Formen und Bezeichnungen an. Oft führt sie Musikschule und Grundschule zusammen.
Das Seminar gibt einen Überblick über das neue Unterrichtswerk und erläutert den Aufbau an Beispielen aus dem Lehrerkommentar und dem „Entdeckerbuch“ für Kinder.
Durch praktische Anwendung wird die Methodik des Unterrichtens aus dem Blickwinkel der Elementaren Musikpädagogik aufgezeigt.

Zielgruppe

Grund- und Musikschullehrkräfte

Teilnehmerzahl

max. 16

Termin

SO 19. Juni 2016 10:00 – 17:00 Uhr

Ort

Landesmusikakademie Hessen - Schloss Hallenburg
Gräfin-Anna-Str. 4 • 36110 Schlitz

Teilnahmegebühr

EURO 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)
zusätzlich Kosten für Übernachtung und Verpflegung

Anmeldeschluss

19. Mai 2016

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 61-64
oder www.musikschulen-hessen.de

Blasinstrumente

KURS 6

„POP ON THE BLOCK – DER GROOVE EROBERT DIE BLOCKFLÖTE“

Leitung
Ralf Bienioschek

Inhalt & Ziel
Der Pop- und Rockmusik mal so richtig auf den Grund gehen, grooven lernen, fetzig zu spielen und zu phrasieren, improvisieren und die Musik verstehen – die Musik fühlen und einfach Spaß haben! In diesem Workshop können Sie lernen, die Blockflöte in der Popmusik einzusetzen. Was geht? Welches Equipment benötige ich? Wie und was verstärke ich? Wie kann ich nachhaltig davon profitieren und meinen Schülern weitergeben? Welche Literatur gibt es? Eine neue Identifizierung mit unserem Instrument! Alle – besonders die tiefen – Blockflöten bis hin zu Eagle und Elody sind willkommen!

Zielgruppe
Blockflötenlehrkräfte, gerne auch interessierte Kollegen(innen) mit anderen Instrumenten

Teilnehmerzahl
max. 15

Termin
SA 13. Februar 2016 10:00 – 18:00 Uhr

Ort
Musikschule Gießen
Grünbergerstr. 120 • 35394 Gießen

Teilnahmegebühr
EURO 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss
13. Januar 2016

Anmeldung
Anmeldeformulare Seite 61-64
oder www.musikschulen-hessen.de

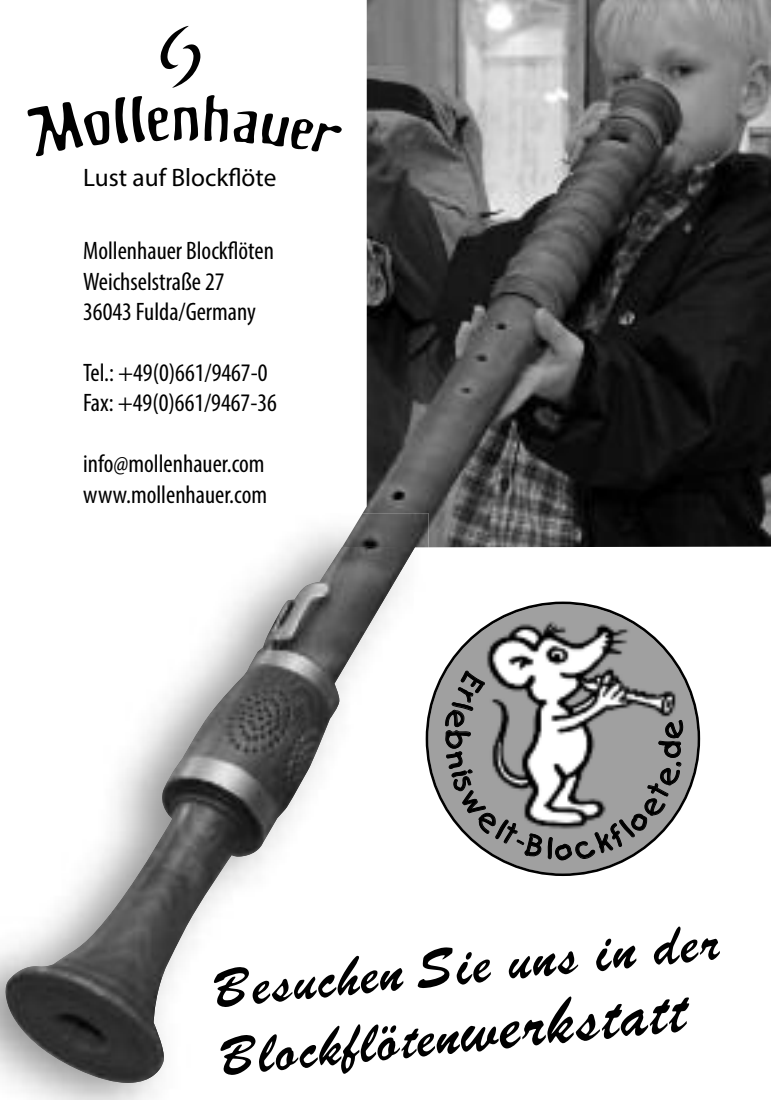
Mollenhauer

Lust auf Blockflöte

Mollenhauer Blockflöten
Weichselstraße 27
36043 Fulda/Germany

Tel.: +49(0)661/9467-0
Fax: +49(0)661/9467-36

info@mollenhauer.com
www.mollenhauer.com



Erlebniswelt-Blockfloete.de

Besuchen Sie uns in der Blockflötenwerkstatt

Erlebniswelt Blockflöte ...

Schauen Sie unseren BlockflötenbauerInnen über die Schulter:

die vielfältigen Schritte bis zur Fertigstellung einer Blockflöte,

die ganz besondere Atmosphäre in unserer Werkstatt, die Hölzer,

interessante Werkzeuge und Maschinen – **ein Erlebnis!**

Blasinstrumente

KURS 7

EIN FLÖTENTAG MIT WIL OFFERMANS

Leitung
Wil Offermans

Inhalt & Ziel
In dem speziell für Musikschulen entwickelten Flötentag-Projekt spielen die Teilnehmenden zusammen im Flötenensemble – von der Piccolo- bis zur Kontrabassflöte – und werden auch ethnische Flöten kennenlernen. Durch diese Interaktion, unter Einbeziehung von Tanz und Bewegung sowie "Game Pieces", grafischer Notationen und Improvisationen werden interessierte Flötist(innen) zum flexibleren Umgang mit ihrem Instrument und musikalischer Gestaltung herausgefordert.
Der Workshop richtet sich an Flötenpädagogen-(innen), die mit Kreativität und Freude ihren Horizont erweitern und diese neuen Möglichkeiten auch als wichtige Lernziele an ihre Schüler(innen) weitergeben möchten.

Zielgruppe
Musikschullehrkräfte

Teilnehmerzahl
max. 30

Termin
SA 16. April 2016 10:00 – 18:00 Uhr

Ort
Musikschule Friedberg
Kaiserstr. 21 • 61169 Friedberg

Teilnahmegebühr
EURO 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss
16. März 2016

Anmeldung
Anmeldeformulare Seite 61-64
oder www.musikschulen-hessen.de

KURS
8

„VON WOMBATS UND SPATZENWALZERN“

zeitgemäße Didaktik des Violinspiels – Öffnen statt Fixieren, Erlauben statt Verbieten, Erfahren statt Überlegen!

Leitung

C. Renè Hirschfeld

Inhalt & Ziel

Kinder sind neugierig: dürfen sie ausprobieren, lassen sie sich leichter motivieren. Kinder wollen das gesamte Instrument kennen lernen, nicht nur wenige Töne über Monate. Kinder wollen Musik machen, nicht Töne suchen. Und sie lernen schneller über körperliche Erfahrung als über abstrakte Erklärungen. Die vorgestellte Didaktik kombiniert kreatives Entdecken des Instrumentes und Lernen über Bewegung zielgerichtet mit praxisbezogener Vermittlung von Grundlagentechnik und Theorie. Das Seminar behandelt in Vortrag, Interaktion und Gruppenarbeit alle für den Anfang des Geigenspiels relevanten Themen.
Optional: Einzelne Teilnehmer können eine begrenzte Anzahl Anfängerschüler (Violine) mitbringen (bitte vorher anmelden). Der Dozent wird dann einzelne Aspekte seiner Didaktik demonstrieren.

Zielgruppe

Alle Lehrkräfte für Streichinstrumente, Schwerpunkt Violine

Teilnehmerzahl

max. 20

Termin

SA 30. April 2016 10:00 – 17:00 Uhr

Ort

Musikschule Baunatal
Friedrich-Ebert-Allee 12 • 34225 Baunatal

Teilnahmegebühr

EURO 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

30. März 2016

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 61-64
oder www.musikschulen-hessen.de

Tasteninstrumente

KURS 9

ANFÄNGLICHER KLAVIERUNTERRICHT FÜR KINDER IN GRUPPEN

in Verbindung mit der Klavierschule für Kinder „Verliebte Giraffe“ Heft 1

Leitung
Irina Woronow

Inhalt & Ziel
Das Seminar gibt einen Einblick in das Konzept der Klavierschule „Verliebte Giraffe“ und richtet sich an alle, die im Gruppenunterricht lebendig, lehrreich, kreativ und klangvoll musikalisch arbeiten möchten. Darüber hinaus bietet dieses Seminar Raum für vielfältige Begegnungen und fachlich-kollegialen Austausch.

- Einführung in das Thema Gruppenunterricht
- Gestaltung von Unterricht und Unterrichtssequenzen
- unterrichtspraktische Übungen
- Kennenlernen und Anwenden einiger grundlegender Spieltechniken auf Cajon, Djembe, kleinem Orff-Schlagwerk im Klavierunterricht

Zielgruppe
Klavierlehrkräfte an Musikschulen, Regelschulen und im freien Beruf, Musikstudierende, Klavierlehrkräfte im Fach Instrumentenkarussell, interessierte und musikbegeisterte Amateure

Teilnehmerzahl
max. 12

Termin
SA 23. April 2016 11:00 – 17:30 Uhr

Ort
Musikschule Taunus
Steinbacher Str. 23 • 65760 Eschborn

Teilnahmegebühr
Euro 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss
23. März 2016

Anmeldung
Anmeldeformulare Seite 61-64
oder www.musikschulen-hessen.de

WEIHNACHTEN

KURS 10

– Motivierendes Geschenk für Klavierlehrkräfte und Schüler(innen)

Leitung

Gerd Kaufhold

Inhalt & Ziel

Schon wieder Weihnachten?
Junge Schüler(innen) fragen schon vor den Herbstferien nach Weihnachtsliedern, sie erkennen beim Üben selbst ihren Lernfortschritt im Vergleich zum vergangenen Jahr und bekommen selten so viel Nachfrage und Anerkennung für ihr Spiel, wie unter dem Weihnachtsbaum. In langjähriger Unterrichtstätigkeit sind viele praxiserprobte Ideen entstanden, die gleich ausprobiert werden können und nicht nur für Weihnachten nutzbar sind. Eine umfangreiche Literatur- und Notensammlung kann individuell gesichtet und im Teilnehmer(innen)kreis diskutiert werden.
Im Weihnachts-Paket sind unter anderem enthalten:

- vielfältige Anregungen durch spielerische Elemente der EMP
- Kammermusik von Anfang an (einfache Übungen, Dirigier-Spiele und Improvisationen)
- Christmas-Pop-Songs
- Geschenk-Vorschläge und Ideen für stressfreie, aber pfiffige Weihnachtsfeiern, die das Gemeinschaftsgefühl stärken

Zielgruppe

Klavierlehrkräfte und Studierende

Teilnehmerzahl

max. 15

Termin

SA 08. Oktober 2016 10:00 – 17:00 Uhr

Ort

Musikschule Heppenheim
Karlstr. 6 • 64646 Heppenheim

Teilnahmegebühr

Euro 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

08. September 2016

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 61-64
oder www.musikschulen-hessen.de

Zupfinstrumente

KURS II

STARKE UND ERFOLGREICHE GITARRENGRUPPEN – KREATIVE WEGE IM GRUPPENUNTERRICHT

Eine praxisorientierte Fortbildung zu neuen pädagogischen Wegen, Spielkonzepten und Unterrichtsmaterialien in der Arbeit mit Gitarrengruppen und -klassen

Leitung
Clemens Völker und Jochen Buschmann

Inhalt & Ziel
Der Instrumentalunterricht in Bläser- oder Streicherklassen hat eine langjährige Tradition, aber bei der Gitarre steht die Entwicklung einer Methodik und Didaktik des Großgruppenunterrichts noch am Anfang. Die Nachfrage nach dieser Unterrichtsform entwickelt sich allerdings rasant. Clemens Völker und Jochen Buschmann entwickelten in einer neunjährigen Praxisphase an Hamburger Grundschulen und Gymnasien ein eigenes Konzept und veröffentlichten 2011 ihr Lehrwerk „Die Gitarrenklasse“ im AMB-Verlag inklusive begleitendem Lehrerband. Vorgestellt werden auch neue Spielmaterialien aus dem ergänzenden Spielheft zur Gitarrenklasse, das im Sommer 2015 erscheint. **Jeder Teilnehmende sollte ein Instrument aus der Gitarrenfamilie (gerne auch Oktav- oder Bassgitarren) mitbringen.**

Für JeKi-Hessen Projektlehrkräfte kostenfrei

Zielgruppe
Gitarrenlehrkräfte, die bereits mit Klassen und Gruppen arbeiten; Musiklehrkräfte an Regelschulen; Lehrkräfte, die sich für diese Unterrichtsform interessieren

Teilnehmerzahl
max. 20

Termin
SA 20. Februar 2016 10:00 – 18:00 Uhr
SO 21. Februar 2016 10:00 – 14:00 Uhr

Ort
Musikschule Werra- Meißner
Sophienplatz 3 • 37269 Eschwege

Teilnahmegebühr
Euro 123,- (61,50 für VdMH Lehrkräfte)

Anmeldeschluss
20. Januar 2016

Anmeldung
Anmeldeformulare Seite 61-64
oder www.musikschulen-hessen.de

FLAMENCOGITARRE IM UNTERRICHT

Vertiefungsseminar

KURS 12

Walter Czeschka

Leitung

Inhalt & Ziel

Der Kurs bereichert alle Gitarrenlehrkräfte, die ihr Spiel und ihren Unterricht klanglich wie auch rhythmisch erweitern und vertiefen möchten. Das Ziel dieses Workshops ist es, sich einen Überblick über Harmonien, Melodieabläufe und Rhythmik des Flamenco mit seiner spezifischen Technik und Akzentuierung zu verschaffen. Erarbeitet werden die verschiedenen Rasqueado-Techniken anhand der unterschiedlichen Palos, wie z.B. Buleria und Alegria und natürlich auch das nur im Flamenco verwendete Alzapua (Daumentechnik).
Bislang unbekannte Melodien und Techniken stellen eine unverzichtbare, motivierende Bereicherung für Jeden dar, so dass eine interessante Ergänzung zum bislang bekannten Gitarrenunterricht und Gitarrenspiel mit nach Hause genommen werden kann.

Zielgruppe

Gitarrenlehrkräfte und Studierende

Teilnehmerzahl

max. 10

Termin

SO 06. März 2016 10:00 – 17:00 Uhr

Ort

Bertha-von-Suttner-Schule – Raum 32
Konrad-Adenauer-Allee • 61130 Nidderau

Teilnahmegebühr

Euro 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

06. Februar 2016

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 61-64
oder www.musikschulen-hessen.de

Ensemble

KURS 13

EARLY FUSION – ALTE MUSIK AUF NEUEN WEGEN

Leitung
Monika Mandelartz

Inhalt & Ziel
In letzter Zeit gibt es immer mehr Musiker der sogenannten Alten Musik, die scheinbar die Seiten wechseln und neue Musik komponieren, improvisieren oder Musik in CrossOver neu kombinieren. Diese Art zu Musizieren verbindet unser traditionell hohes Spielniveau mit neuer Kreativität und Freiheit, jenseits von Konzeptkunst und einem vermeintlich hohen intellektuellen Anspruch an eine Komposition.
In diesem Kurs wird ein Überblick über die jüngeren Entwicklungen und aktuellen Musizierpraxen des Early Fusion gegeben. Einen großen Raum wird das eigene Musizieren einnehmen. In verschiedenen kleinen Ensembles werden CrossOver, Improvisation, Arrangements und Neukompositionen ausprobiert. Schließlich werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie diese neue Musizierpraxis den Unterrichtsalltag für Schüler, Lehrer und das Publikum gleichermaßen bereichern kann.

Zielgruppe
Musikschullehrkräfte, die neue Wege kennen lernen wollen und für Musiker(innen) aller Niveaustufen

Teilnehmerzahl
max. 15

Termin
SA 27. Februar 2016 10:00 – 19:30 Uhr
SO 28. Februar 2016 9:00 – 17:00 Uhr

Ort
Landesmusikakademie Hessen – Schloss Hallenburg
Gräfin-Anna-Str. 4 • 36110 Schlitz

Teilnahmegebühr
Euro 164,- (82,- für VdMH-Lehrkräfte)
zusätzlich Kosten für Übernachtung und Verpflegung

Anmeldeschluss
27. Januar 2016

Anmeldung
Anmeldeformulare Seite 61-64
oder www.musikschulen-hessen.de

Fächerübergreifend

KURS 14

TANGO ARGENTINO ALS METHODE

Ensemblekurs für Instrumentalisten

Leitung

Roger Helou, Christian Gerber und Amadeo Espino

Inhalt & Ziel

In großer, originaler Formation werden historische Arrangements im Stil der wichtigsten Tango-Orchester der so genannten goldenen Zeit, der 40er- und 50er Jahre in der argentinischen Hauptstadt erarbeitet.
Eine Musik, deren Ursprung in der folkloristischen Tradition liegt. Die entsprechende Ensemblepraxis fördert die Kreativität des Musikers, trainiert das melodische, harmonische und formale Verständnis und führt zu einem einsichtigen, intelligenten Lesen der Partitur.
Bei Anmeldung bitte Instrument angeben.

Zielgruppe

Instrumentalisten für Bandoneon, Akkordeon, Violine, Bratsche, Cello, Kontrabass und Klavier.
Ausnahme: Pianisten erst ab fortgeschrittenem Niveau

Teilnehmerzahl

max. 20

Termin

FR 15. Januar 2016 15:00 – 21:00 Uhr
SA 16. Januar 2016 10:00 – 18:00 Uhr
SO 17. Januar 2016 10:00 – 18:00 Uhr

Ort

Kurfürstensaal • Kurmainzer Amtshof
Amtsgasse 5 • 64646 Heppenheim

Teilnahmegebühr

Euro 164,- (82,00 für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

15. Dezember 2015

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 61-64
oder www.musikschulen-hessen.de

Fächerübergreifend

KURS 15

KOMPONIEREN PROBIEREN

Leitung
Dr. Ulli Götte

Inhalt & Ziel
Komponieren besitzt noch immer die Aura des Genialen, Unantastbaren. Doch es gibt keinen Grund, die eigenen schöpferischen Phantasien zu unterdrücken. Erfahrungen zu sammeln bei der Umsetzung einer musikalischen Idee in eine, wenn auch bescheidene Form – darin liegt das Hauptziel dieses Kurses. Was mache ich mit einer kleinen Melodie, wie verwende ich eine rhythmische Idee, wie funktioniert ein Kanon, wie fange ich überhaupt an? Insbesondere Schülern kommt ein zunächst eindimensionales Denken (rhythmische, melodische Aufgaben) entgegen; Aufgaben, die dann allmählich in ein mehrdimensionales Denken überführt werden. Je nach den Voraussetzungen der Teilnehmer können auch spezifische Themen – klassische oder Jazz-Harmonik, Kontrapunkt, Form – bearbeitet werden. Auch mit Texten sowie mit unkonventionellen Klangmaterialien soll gearbeitet werden. Die erarbeiteten kleinen Stücke werden auch gemeinsam musiziert.

Zielgruppe
Musiklehrkräfte verschiedener Stufen

Die Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium / Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Angebotsnummer: 01583041

Teilnehmerzahl
max. 15

Termin
SA 13. Februar 2016 10:00 – 18:00 Uhr

Ort
chroma Schule für Musik und Tanz
Adalbert-Stifter-Str. 25 • 34246 Vellmar

Teilnahmegebühr
Euro 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss
13. Januar 2016

Anmeldung
Anmeldeformulare Seite 61-64
oder www.musikschulen-hessen.de

Fächerübergreifend

KURS 16

SCHÜLERKONZERTE – LEIDIGE PFLICHT ODER BEWEGENDES ERLEBNIS?!

Leitung

Corina Nastoll

Inhalt & Ziel

Eltern und Geschwister sitzen gespannt im Konzertsaal. Die erste Schülerin betritt nervös die Bühne. Nach nur wenigen Monaten Unterricht darf sie heute zum ersten Mal vorspielen. Nach etwa 30 Sekunden Musik verlässt die Schülerin flink und sichtlich erleichtert das Podium. Der nächste Schüler tritt auf. So reiht sich mit aufsteigendem Spielniveau – sonst jedoch zusammenhangslos – Musikstück an Musikstück. Die Erwachsenen lassen das Konzertgeschehen aus Pflichtgefühl über sich ergehen, die Geschwister sitzen unruhig auf ihren Stühlen. Auch die beteiligten Instrumentalschüler verlieren nach dem eigenen Auftritt das Interesse am Bühnengeschehen ...
So, oder so ähnlich laufen häufig Schülervorspiele ab. Aber es geht auch anders! Gemeinsam werden wir kreativ denken und Wege kennenlernen, wie Schülerkonzerte alle Beteiligten bewegen und begeistern können. Workshop-Inhalte: • Einblicke in das Fach „Konzertpädagogik“ • Gestaltungsprinzipien in Schülerkonzerten • Entwicklung kreativer Ideen für die eigene Unterrichtspraxis.

Zielgruppe

Instrumental- und Vokallehrkräfte

Teilnehmerzahl

max. 20

Termin

SA 20. Februar 2016 10:00 – 19:00 Uhr

Ort

Musikschule Schöneck-Nidderau (Niederdorfelden)
Konrad-Adenauer-Allee 5 • 61130 Nidderau

Teilnahmegebühr

EURO 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

20. Januar 2016

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 61-64
oder www.musikschulen-hessen.de

Fächerübergreifend

KURS 17

ÜBEN IM FLOW – ÜBEN MIT KONZENTRATION, LEICHTIGKEIT UND KREATIVITÄT

Leitung

Andreas Burzik

Inhalt & Ziel

Jeder Musiker kennt diese schönen Momente: Man taucht vollkommen ein in das, was man tut, nichts lenkt mehr ab, alles gelingt fließend und ohne Anstrengung. Üben im Flow ist eine für alle Instrumente und Gesang geeignete Übemethode, die hohe Konzentration mit Spiel- und Experimentierfreude verbindet. Sie bringt Leichtigkeit, Spaß und Kreativität in die Erarbeitung schwieriger Stücke oder Passagen. Üben und Musizieren sind nicht länger getrennt, sondern verschmelzen in einer spannenden Entdeckungsreise, die das Geübte tief im Körper verankert. Neben dem Ausprobieren der Methode am eigenen Instrument werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie die Prinzipien des Übens im Flow in den Unterricht integriert werden können. **Die Teilnehmenden sollten ihr Instrument und die Noten von ein oder zwei Stücken mitbringen, an denen sie arbeiten möchten.** Es reicht jeweils eine kurze Passage von 2-3 Zeilen. Da es nicht ums Vorspielen geht, ist eine besondere Vorbereitung dieser Stellen nicht notwendig!

Zielgruppe

Instrumental- und Gesangspädagogen(innen), fortgeschrittene Schüler(innen), Studierende, Orchestermusiker(innen)

Teilnehmerzahl

max. 25

Termin

SA 05. März 2016 10:00 – 18:00 Uhr
SO 06. März 2016 10:00 – 17:00 Uhr

Ort

Haus am Römer - Römersaal
Domgasse 2 • 68623 Lampertheim

Teilnahmegebühr

Euro 164,- (82,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

5. Februar 2016

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 61-64
oder www.musikschulen-hessen.de

Musikbücher schaffen Grundlagen

Michael Dartsch

Musik lernen – Musik unterrichten

Eine Einführung in die Musikpädagogik
248 Seiten, Broschur
BV 399 ISBN 978-3-7651-0399-5 € 26,90

Mensch, Musik und Bildung

Grundlagen einer Didaktik der Musikalischen Früherziehung
376 Seiten, Broschur
BV 388 ISBN 978-3-7651-0388-9 € 33,–
als E-Book: ISBN/EAN 9783765198427 € 27,90

Andreas Doerne

Umfassend Musizieren

Grundlagen einer Integralen Instrumentalpädagogik
192 Seiten, Broschur
BV 389 ISBN 978-3-7651-0389-6 € 28,–

Barbara Hoos de Jokisch

Die geistige Klangvorstellung

Franziska Martienßen-Lohmann – Gesangstheorie und Gesangspädagogik
600 Seiten, Broschur, mit CD-ROM
BV 477 ISBN 978-3-7651-0477-0 € 62,–
mit CD-ROM

Ulrich Mahlert (Hrsg.)

Handbuch Üben

Grundlagen – Konzepte – Methoden
416 Seiten, Broschur
BV 477 ISBN 978-3-7651-0477-0 € 38,–
als E-Book: ISBN/EAN 9783765198434 € 31,90

Johanna Metz

Wort Klang Bewegung

Elementare musikalische Bildung im späten Erwachsenenalter
264 Seiten, Broschur, mit Audio-CD
BV 442 ISBN 978-3-7651-0442-8 € 36,–

Jörg Sommerfeld

Instrumentalunterricht in der Grundschule

Erfolgreich lehren und gestalten
264 Seiten, Broschur
BV 337 ISBN 978-3-7651-0337-7 € 26,90

Breitkopf PÄDAGOGIK

Newsletter abonnieren und viele weitere Infos auf
www.breitkopf.de

Breitkopf

Fächerübergreifend

KURS 18

KINESIOLOGIE FÜR MUSIKER MUSIK UND FARBE – DAS BUNTE LEBEN DER MUSIK

Leitung
Dr. Mireille Natanson

Inhalt & Ziel
Farben sind Energien, die uns auf einer unbewussten Ebene viel intensiver beeinflussen als wir denken. In diesem Seminar lassen wir Musik farbig werden. Neben allgemeinen Informationen über die Farben werden wir ganz praktisch mit ihnen arbeiten und uns mit ihrer Wirkung beim Musizieren und im Musikunterricht befassen. Wir lernen kreative Übungen, die uns und unseren Schülern zu einer erlebbaren, hörbaren, sichtbaren Erfahrung verhelfen. Wir geben den Noten den richtigen Anstrich, malen ein Musikstück und setzen Höreindrücke in Bilder um. Das praktische kreative Arbeiten in der Musik und ihre Umsetzung beim Musizieren stehen im Vordergrund – für Instrumentalisten und Sänger.
Inhalte:

- Die Farben und ihre Wirkungen
- Auf Farben spielen
- Musik in Bilder umsetzen
- Die farbige Energie der Tonarten und Dreiklänge
- Die Regenbogen-Motivation
- Kinesiologische Übungen für den Unterricht

Bitte Instrumente mitbringen!

Zielgruppe
Musiklehrkräfte und -studenten(innen), Instrumentalisten und Sänger(innen)

Teilnehmerzahl
max. 20

Termin
SA 23. April 2016 10:00 – 17:30 Uhr
SO 24. April 2016 09:30 – 17:00 Uhr

Ort
Musikschulkreisverband Waldeck-Frankenberg
Musikschule Korbach
Lengefelderstr. 16 • 34497 Korbach

Teilnahmegebühr
Euro 164,- (82,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss
23. März 2016

Anmeldung
Anmeldeformulare Seite 61-64
oder www.musikschulen-hessen.de

Fächerübergreifend

KURS 19

RHYTHMUS IST KLASSE! – SPIELE, STÜCKE, ÜBUNGEN

Leitung

Ulrich Moritz

Inhalt & Ziel

Rhythmus ist ein Ordnungssystem, ein verbindliches Zeitraster, in dessen Koordinaten musikalische Ereignisse stattfinden. Rhythmus organisiert, funktioniert, regelt; er ist Voraussetzung für gemeinsames Musizieren. Rhythmen machen die Musik verstehbar. Das Regelwerk Rhythmus verbindet Musiker(innen) miteinander und ermöglicht gleichzeitig maximale Freiheit in der Improvisation.

- Praktische Übungen: Bodypercussion und Rhythmussprache in der Gesamtgruppe – Spiele, Übungen, kurze Stücke. Gemeinsames Spielen an Trommeln und rhythmustauglichen Alltagsmaterialien.
- Gesprächsrunden mit theoretischer Auseinandersetzung: Rhythmuspädagogische Modelle, Verschriftlichung von Rhythmen, Rhythmussprache etc.
- Kreative Kleingruppenarbeit und anschließende Vorführung.

Für JeKi-Hessen Projektlehrkräfte kostenfrei

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte aller Instrumente, Lehrkräfte an Regelschulen

Die Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium / Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Angebotsnummer: 01583038

Teilnehmerzahl

max. 25

Termin

SA 04. Juni 2016 10:00 – 18:00 Uhr
SO 05. Juni 2016 10:00 – 17:00 Uhr

Ort

Musikschule Wolfhager Land
Kurfürstenstr. 1 • 34466 Wolfhagen

Teilnahmegebühr

EURO 164,- (82,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

04. Mai 2016

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 61-64
oder www.musikschulen-hessen.de

Fächerübergreifend

KURS 20

„BOOMWHACKERS TOTAL“

Bunte Röhren und ihre Anwendung im Unterricht

Leitung
Steffen Thormählen

Inhalt & Ziel
An diesem Tag beleuchten und probieren wir die vielfältigen Möglichkeiten von BoomWhackers in der Schule: Von Rhythmus-Spielen zum Trommel-Ensemble, von Liedbegleitung zur kreativen Umsetzung eines Pop-Songs, von Minimal-Musik hin zum Taiko-Drumming, von leichten rhythmisch-melodischen Skizzen zu einem fertigen Aufführungsstück.
In der praktischen Umsetzung geht es um die Inhalte genauso wie um die didaktische Erarbeitung. Welche musikalischen Wege eröffnen sich bei aller Vielfalt möglicher Schülergruppen?
Um in der Praxis möglichst flexibel zu sein, kombinieren wir die Whacker mit Stabspielen, Percussion, Bodypercussion, Stiften, Federmäppchen, Buchdeckeln und allem, was Geräusche macht.

Für JeKi-Hessen Projektlehrkräfte kostenfrei

Zielgruppe
Musikpädagogen(innen) aller Fachrichtungen

Die Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium / Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Angebotsnummer: 01583040

Teilnehmerzahl **max. 40**
Termin **SA 29. Oktober 2016 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort **die musikschule hofheim**
VolksBildungsVerein Hofheim
Hattersheimer Str. 1 • 65719 Hofheim
Teilnahmegebühr **Euro 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Anmeldeschluss **29. September 2016**
Anmeldung **Anmeldeformulare Seite 61-64**
oder www.musikschulen-hessen.de

Fächerübergreifend

„TROTZDEM“ – BEHINDERT SEIN UND MUSIK MACHEN

KURS 21

Andrea Heibel

Leitung

Inhalt & Ziel

Behindert sein heißt, nicht unbedingt alles zu können, was für andere selbstverständlich ist. Was möglich ist, gilt es zu entdecken, und wie es möglich (gemacht) wird, lässt sich erlernen. „Ich will nicht wissen, was du nicht kannst” – unter diesem Leitmotiv arbeitet Andrea Heibel mit behinderten Menschen. Gemeinsam werden Möglichkeiten entdeckt und Grenzen ausgeweitet, individuell, in der Gruppe und/oder mit integrativem Ansatz. Der Kurs gibt Einblick in • den Aufbau einer solchen Arbeit, die Einbindung in die Organisation der (Musik-)schule • die Voraussetzungen, die eine Lehrkraft in diesem Unterrichtsfeld mitbringen sollte • die grundlegenden Anforderungen an Notenmaterialien und Arrangements • die praktische Ausarbeitung eines Musikstückes für Behindertengruppen. Die im Kurs entstandenen Arrangements sollen gleich ausprobiert werden, daher **bitte mitbringen:** eigene Instrumente (Percussion- und Orff-Instrumente gibt es vor Ort).

Hinweis: Die eintägige Veranstaltung kann durch einzelne Musik-, aber auch Grund- und Sonderschulen als Fortbildung vor Ort gebucht werden (Kontakt direkt über heibel@kms-limburg.de)

Zielgruppe

Instrumentalpädagogen(innen), MFE-, Musik-, Grundschul- und Sonderschullehrkräfte

Teilnehmerzahl

max. 20

Termin

SA 19. November 2016 10:00 – 18:00 Uhr

Ort

Kreismusikschule Limburg
In den Klostergärten 11 • 65549 Limburg

Teilnahmegebühr

EURO 82,- (KOSTENFREI für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

19. Oktober 2016

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 61-64
oder www.musikschulen-hessen.de

Gruppenunterricht

KURS 22

IN DER KLEINGRUPPE MUSIZIEREN LERNEN. METHODISCH VIELFÄLTIG LEHREN UND LERNEN

Leitung
Prof. Dr. Barbara Busch

Inhalt & Ziel
Im instrumentalen Gruppenunterricht sind mehrere Schüler zeitgleich als Individuen wahrzunehmen und so zu unterrichten, dass ein gemeinsamer Lernprozess stattfindet. Wie ist dieser pädagogischen Herausforderung im Unterrichtsalltag zu begegnen?
Die Grundgedanken der Elementaren Musikpädagogik bieten eine gute Orientierung für das instrumentalpädagogische Handeln in Gruppen. Zugleich sind Leitgedanken auf Ebene der Kommunikation zu berücksichtigen, die die Gruppendynamik günstig beeinflussen und dazu beitragen, dass das Musizieren lernen in der Gruppe überhaupt möglich wird: Ziel ist ein „störungsfreier" Unterricht, der zu einem methodisch vielfältigen Lehren und Lernen einlädt!
Unterrichtspraktische Übungen, die sich besonders auf die Arbeit mit (Vorschul-)Kindern beziehen, wechseln sich in der Fortbildung mit kurzen Gesprächsrunden und Vortragssequenzen ab.
Bitte mitbringen: Eigene Instrumente (bei der Anmeldung angeben).

Für JeKi-Hessen Projektlehrkräfte kostenfrei

Zielgruppe
Musikschullehrkräfte, die im instrumentalen Anfangsunterricht mit Grundschulkindern tätig sind

Teilnehmerzahl **max. 16**
Termin **SA 02. Juli 2016 10:00 – 18:00 Uhr**
Ort **Musikschule Rüsselsheim**
Am Treff 11 • 65428 Rüsselsheim
Teilnahmegebühr **Euro 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Anmeldeschluss **02. Juni 2016**
Anmeldung **Anmeldeformulare Seite 61-64**
oder www.musikschulen-hessen.de

3 Bände
1 Konzept

„Schule der Rockgitarre“ (A. Scheinhütte),
„Pure Drumming“ (T. Simmerl) und
„Bass Like The Greats“ (R. Hunter)

Drei Schulen: Jede stark, zusammen noch stärker!

Produktübergreifend werden Songs instrumentenspezifisch behandelt. Zusammen ergibt das die volle Bandbesetzung.

Mit vielen Ausschnitten aus Rock-Klassikern und Pop-Hits sowie vier kompletten Songs, von den drei Autoren gemeinsam komponiert.

www.band-konzept.de

HEROS MUSIKVERLAG
Ein Unternehmen der Verlagsgruppe Josef Weinberger

Gruppenunterricht

KURS 23

„LERNST DU NOCH ODER SPIELST DU SCHON?“ –

Musizieren im instrumentalen Gruppenunterricht

Leitung

Prof. Bianka Wüstehube

Inhalt & Ziel

Die meisten Schüler(innen), die zum instrumentalen Gruppenunterricht in die Musikschule kommen, sind neugierig und motiviert. Aber was sollen Schüler(innen) im Gruppenunterricht eigentlich lernen? Das Instrumental-Spiel. Einerseits geht es um die Haltung und die Technik des Instruments und andererseits geht es um das Spielen und das gemeinsame Musizieren. Beides unterrichten zu wollen kann im Unterricht zu einer paradoxen Situation führen: Denn Spielen können die Schüler(innen) angeblich erst, wenn sie die Technik des Instruments erlernt haben. Zusätzlich stellt beim Musizieren im Gruppenunterricht auch die Heterogenität einer Gruppe von Schüler(innen) eine Herausforderung dar. Im Workshop soll gezeigt werden, wie dies als Chance für gemeinsames Musizieren genutzt und das Instrumentalspiel im Musizieren und Spielen selbst gelernt werden kann. Den Teilnehmenden werden Methoden präsentiert, mit denen in einer Gruppe unabhängig vom Können der Einzelnen musiziert werden und ein künstlerischer Prozess entstehen kann.
Bitte Instrument mitbringen!

Für JeKi-Hessen Projektlehrkräfte kostenfrei

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte aller Instrumentalfächer

Teilnehmerzahl **max. 18**
Termin **SA 10. September 2016 09:30 – 16:30 Uhr**
Ort **Musikschule Schöneck-Nidderau (Niederdorffelden)**
Beethovenallee 1 • 61130 Nidderau
Teilnahmegebühr **Euro 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Anmeldeschluss **10. August 2016**
Anmeldung **Anmeldeformulare Seite 61-64**
oder www.musikschulen-hessen.de

HETEROGENITÄT UND MULTIKULTURALITÄT IN KLASSEN

KURS 24

Leitung

Prof. Elisabeth Danuser

Inhalt & Ziel

Große Gruppen in Musik, Klassenmusizieren, elementarer Musikpädagogik oder Rhythmik zu unterrichten, ist nicht immer einfach. Je mehr Kinder mit unterschiedlicher Vorbildung wir in unseren Unterricht integrieren, desto größer wird die Heterogenität der Partizipation im Unterricht, und desto unterschiedlicher gestalten sich individuelle Lernrhythmen und Motivation zum Lernen von Musik. Traditionelle Formen des Vermittelns von Musik und/oder Bewegung laufen Gefahr, dem Anspruch von Integration nicht zu genügen. Der Workshop beinhaltet Theorie und Inputs zur Differenzierung der Wahrnehmung in Nah- und Fernsinne, zum Zusammenhang von Wahrnehmungsaktivität und Verhalten im Unterricht, sowie praktische Beispiele zur Gestaltung von musikalischen Formen, Liedern und Improvisationen. Anhand eines spezifischen Leitfadens werden Situationen aus der Praxis beschrieben, analysiert u. Lösungen erarbeitet.

Für JeKi-Hessen Projektlehrkräfte kostenfrei

Zielgruppe

Musikpädagogen(innen), die mit Gruppen und Klassen arbeiten

Die Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium / Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Angebotsnummer: 01583042

Teilnehmerzahl

max. 20

Termin

SA 08. Oktober 2016 10:00 – 18:00 Uhr
SO 09. Oktober 2016 10:00 – 13:00 Uhr

Ort

Musikschule Rüsselsheim
Am Treff 11 • 65428 Rüsselsheim

Teilnahmegebühr

Euro 123,- (61,50 für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

08. September 2016

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 61-64
oder www.musikschulen-hessen.de

KURS 25

SINGING THE GROOVE

Leitung

Kati Albert

Inhalt & Ziel

Rhythmus und Groove in der Gruppe bringen Freude und machen lebendig, regen Konzentration, Kommunikation und Interaktion an, erfordern Aufmerksamkeit, und zeigen Wege zur Kreativität und Improvisation. Unterschiedliche Bewegungs- und Sprachspiele, Rhythmus-Kanons, kleine Lieder und Improvisationen fördern auf unterschiedlichen Ebenen kognitive, emotionale und musikalische Kompetenzen und erhöhen die eigene rhythmische Sicherheit. Circle Singing, experimentieren mit spontanen Live Arrangements, das Kennenlernen und gemeinsame trainieren unterschiedlicher Improvisations-Techniken und Stilrichtungen (Swing, Blues, Latin usw.) stehen auf dem Programm. Das Erarbeiten von Voicings und Mehrstimmigkeit wird durch interaktive Rhythmik- und Improvisationsspiele gefördert. Grundlagen der Vocal Percussion als Begleitung von einfachen und bekannten Liedern stehen ebenfalls auf dem Programm.

Zielgruppe

Musikschulpädagogen(innen); Sänger, Musiker, Grundschullehrkräfte und Chorleiter

Die Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium / Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Angebotsnummer: 01583045

Teilnehmerzahl

max. 20

Termin

SA 30. Januar 2016 10:00 – 17:00 Uhr
SO 31. Januar 2016 10:00 – 17:00 Uhr

Ort

Musikschule Söhre-Kaufunger Wald
Brunnenstr. 4 • 34253 Lohfelden

Teilnahmegebühr

Euro 164,- (82,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

30. Dezember 2015

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 61-64
oder www.musikschulen-hessen.de

SINGEN MACHT LAUNE

KURS
26

Leitung

Friedhilde Trüün

Inhalt & Ziel

Mit Kindern singen, Kinder singen lassen – die Frage ist nur wie? Wie singen Kinder mit Freude und Engagement? Und wie finden Sie immer wieder neue Impulse und Motivation für Ihre Arbeit? Anhand ausgewählter Lieder und Lieder aus dem SingBach-Projekt präsentiert Friedhilde Trüün mit Hilfe der kreativen Vorstellungskraft von Kindern Bewegungs-, Atmungs- und Stimmübungen. Stimmbildnerische Gesten ergänzen die Vermittlung und bilden den Transfer zu den Liedern. Tipps und Tricks am Rande helfen, die Freude, den Schwung und die richtige Stimmung zu finden! Die Teilnehmenden werden die verschiedenen oben ausgeführten Gesten und Bewegungen selber ausführen und dabei singen, sich bewegen.

Für JeKi-Hessen Projektlehrkräfte kostenfrei

Zielgruppe

Grundschul- und Musikschullehrkräfte, Chorleiter(innen)

Die Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium / Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Angebotsnummer: 01583043

Teilnehmerzahl

max. 30

Termin

SA 30. Januar 2016 10:00 – 17:00 Uhr
SO 31. Januar 2016 10:00 – 17:00 Uhr

Ort

Musikschule Oberursel
Hollerberg 10 • 61440 Oberursel

Teilnahmegebühr

Euro 164,- (82,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

30. Dezember 2015

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 61-64
oder www.musikschulen-hessen.de

KURS 27

KINDERSTIMMBILDUNG – SINGEN MIT KINDERN

Leitung

Prof. Andreas Mohr

Inhalt & Ziel

Stimmbildung mit Kindern benötigt spezifische Kenntnisse. In Referaten mit Audio- und Videobeispielen werden physiologische und methodisch-didaktische Grundlagen vermittelt sowie die Entwicklungsphasen der Kinderstimme und ihre Registerstruktur dargestellt. Einen großen Raum nimmt die stimmbildnerische Praxis ein: Die Teilnehmer(innen) lernen eine Fülle von Übungsmaterialien kennen, mit denen die Kinderstimme optimal gefördert werden kann. Dabei stehen Lieder und Kanons, Stimmbildungsgeschichten sowie in Spielhandlungen verpackte Übungen im Vordergrund. Erfindung und Bau von Stimmbildungsliedern wird an Hand von Beispielen demonstriert.

Für JeKi-Hessen Projektlehrkräfte kostenfrei

Zielgruppe

Lehrkräfte der Vokalpädagogik und der Schulmusik

Die Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium / Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Angebotsnummer: 01583044

Teilnehmerzahl

max. 20

Termin

SA 23. April 2016 10:00 – 18:00 Uhr
SO 24. April 2016 10:00 – 17:00 Uhr

Ort

Aula der Struwwelpeterschule – Grundschule Niederdorfelden
Burgstraße 1 • 61138 Niederdorfelden

Teilnahmegebühr

EURO 164,- (82,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

23. März 2016

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 61-64
oder www.musikschulen-hessen.de

KONFLIKTKOMPETENZ IN DER MUSIKSCHULE – VOM PROBLEM ZUR LÖSUNG

KURS 28

Leitung

Christina Tiekötter

Inhalt & Ziel

Ein Leben ohne Konflikte gibt es nicht, denn das Leben lebt von den Spannungen in den Menschen und zwischen Ihnen. Diese Reibungen werden sich nicht einfach auflösen, sondern es lohnt sich, sie zu erkennen, auszutragen und zu bewältigen. Wenn es gelingt, Konflikte konstruktiv zu bearbeiten, dann entsteht Klarheit und Energie und – durch die Auseinandersetzung – Nähe und Vertrauen. Konflikte sind immer auch Entwicklungschancen für einzelne Mitarbeiter, für Teams und Organisationen. Konflikte werden meist vermieden – Konflikte wirken zerstörerisch, sind schmerzhaft und verletzend. Konfliktvermeidung hat einen hohen Preis. Durch schwelende Konflikte, die nicht aufgelöst werden, kommt es zu einer Hemmung der Produktivität, der Kreativität, der Motivation, welche den Erfolg der Musikschulen massiv beeinträchtigen kann. Deshalb lohnt es sich, Musikschullehrkräfte, Fachbereichsleiter(innen) und Musikschulleiter(innen) darin weiterzubilden, Konflikten vorzubeugen, sie zu erkennen, zu verstehen, und konstruktiv zu bewältigen.

Zielgruppe

Musikschulleiter(innen), Fachbereichsleiter(innen), Musikschullehrkräfte und Interessierte

Teilnehmerzahl

max. 12

Termin

SA 12. März 2016 10:00 – 18:00 Uhr
SO 13. März 2016 10:00 – 16:00 Uhr

Ort

Musikschule Marburg
Am Schwanhof 68 • 35037 Marburg

Teilnahmegebühr

Euro 164,- (82,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

12. Februar 2016

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 61-64
oder www.musikschulen-hessen.de

KURS
29

WIE GELINGT DIE KOOPERATION VON KITA UND MUSIKSCHULE?

Leitung
Claudia Gschwendtner

Inhalt & Ziel
Die Kooperation von Kita und Musikschule gewinnt stetig an Bedeutung. Die Fortbildung zeigt einerseits die Potenziale auf, die in dieser Bildungsarbeit liegen, andererseits werden viele offene Fragen reflektiert und beantwortet. Wie unterscheidet sich diese Arbeit von der klassischen Musikalischen Früherziehung? Welche Rolle spielt die Haltung der Musikpädagogin gegenüber der Erzieherin? Unterschiedliche Praxisbeispiele (u. a. MusikImpuls, Musikwerkstatt, Singkreise, Kinderkonzerte etc.) werden miteinander verglichen und Gelingensbedingungen sowie Möglichkeiten einer erfolgreichen Kooperation abgeleitet. In Gesprächsrunden und einer Photopräsentation werden Inhalte, Zielsetzungen, Rahmenbedingungen und Organisation unterschiedlicher Kooperationsformen in den Blick genommen. Methodisch-didaktische Anregungen mit Musik und Bewegung sorgen für den Transfer in die eigene Praxis.

Zielgruppe
EMP-Kräfte, Musikschullehrkräfte, die bereits in einer Kooperation arbeiten oder beginnen möchten

Teilnehmerzahl
max. 12

Termin
SA 17. September 2016 10:00 – 18:00 Uhr
SO 18. September 2016 10:00 – 14:00 Uhr

Ort
Bertha-von-Suttner-Schule
Konrad-Adenauer-Allee • 61130 Nidderau

Teilnahmegebühr
Euro 123,- (61,50 für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss
17. August 2016

Anmeldung
Anmeldeformulare Seite 61-64
oder www.musikschulen-hessen.de

Kati Albert, ist diplomierte Sängerin und Musiklehrerin im Fach Jazzgesang. Sie ist als Musikschullehrkraft tätig sowie als Lehrbeauftragte an Konservatorium und Landesmusikakademie. Darüber hinaus leitet sie Seminare, Lehrerfortbildungen, Masterclasses und Ferienkurse. Außerdem konzertiert sie als Sängerin ihres eigenen Jazz-Trios.

Ralf Bienioschek, ist diplomierter Musiklehrer mit dem künstlerischen Hauptfach Blockflöte. Er studierte hierzu u. a. an der Folkwang-Hochschule Essen und der Musikhochschule Trossingen. Seither führen ihn Konzerte, Lehraufträge und Seminare durch ganz Europa. Der Multi-Instrumentalist, Arrangeur und Bandleader arbeitete u. a. für/mit Anastacia, Roger Hodgson, Katie Melua und Robbie Williams.

Andreas Burzik, Diplompsychologe, Geiger und Violinpädagoge, seit 2007 Mentalcoach der Orchesterakademie des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks. Neben seiner internationalen Vortrags-, Seminar- und Unterrichtstätigkeit arbeitet er als Psychotherapeut in eigener Praxis mit den Schwerpunkten psychologische Beratung von Musikern, Coaching, Auftrittstraining und Körperpsychotherapie. Hinzu kommen zahlreiche Veröffentlichungen in den Fachmedien.

Prof. Dr. Barbara Busch, Professorin für Musikpädagogik und Instrumentaldidaktik an der Hochschule für Musik Würzburg. Studium der Querflöte, Schulmusik, Erziehungswissenschaft und Historischen Musikwissenschaft. Im Jahr 2000 Auszeichnung mit dem Hamburger Wissenschaftspreis Kurt-Hartwig-Siemers für ihre wissenschaftlichen Leistungen. Workshops, Vorträge und Buchpublikationen, besonders zu instrumentaldidaktischen Fragestellungen sowie zur Musik des 20. Jahrhunderts.

Jochen Buschmann entwickelte nach langjähriger Unterrichtserfahrung eine eigene Kindergitarrenschule. 2004 initiierte er an einer Hamburger Grundschule ein Kooperationsprojekt mit Gitarrenunterricht für die 3. und 4. Klassen und unterrichtet in diesem Rahmen Klein- und Großgruppen. Daraus hat sich eine sehr lebendige Gitarrenszene vom Gitarrenensemble bis zu fortgeschrittenen Solisten entwickelt.

Walter Czeschka, Gitarrenlehrer, Gitarrist und Komponist, studierte an der Berufsfachschule für Musik in Dinkelsbühl sowie an der Musikakademie der Stadt Kassel bei Michael Tröster und Wolfgang Lendle. Weitere Studien führten ihn nach Granada und Sevilla sowie zu einem Aufbaustudium nach Rotterdam bei Paco Pena. Meisterkurse bei: Amir John Addad, Rafael Cordes, Manolo Sanlucar und Enrique de Melchor. Zusammenarbeit mit der Tanzwerkstatt in Ingolstadt und Semplanza Tanzstudios in München sowie künstlerischer Leiter des Flamencoensembles A MI MANERA.

Prof. Elisabeth Danuser, Rhythmik-Studium sowie heilpädagogische Zusatzausbildung in Zürich; langjährige Tätigkeit im Bereich Musik und Bewegung mit Menschen aller Altersstufen und mit besonderen Bedürfnissen sowie in der Aus- und Weiterbildung für Pädagog(innen) von Volks-, Musik- und Sonderschulen. Arbeitet an der Zürcher Hochschule der Künste, Departement Musik; ist Leiterin Weiterbildung Musik sowie Studienleiterin Musik und Bewegung; unterrichtet Didaktik Musik und Bewegung für Menschen aller Altersstufen und mit speziellen Bedürfnissen.

Amadeo Espina, studierte Violine bei Daniel Robuschi in Buenos Aires und an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt. Er war Violinist in zahlreichen Tangoshows in Buenos Aires. Mit der Formation „Tango Passion“ tourte er durch Europa und Osteuropa. Seit 2011 lebt Espina in Frankfurt und tritt mit verschiedenen Tango-Gruppen im In- und Ausland auf.

Christian Gerber, ist ein vielseitiger Bandoneónist. Mit seinem 2001 gegründeten „Quinteto Ángel“ gastiert er regelmäßig in ganz Europa und teilte die Bühne bereits mit zahlreichen Größen des Tangos wie Alberto Podestá, Juan José Mosalini, Alfredo Marcucci, Raul Garello, Luis Stazo und Anderen. Als Gast spielte er unter Anderem bereits beim WDR Rundfunksinfonieorchester Köln, den Hamburger Symphonikern, der Staatsoper Hannover, den Hamburger Philharmonikern und dem Berliner Konzerthausorchester.

Dr. Ulli Götte, arbeitet als freier Komponist, Musiker und promovierter Musikwissenschaftler in Kassel. Seine primären künstlerischen Arbeitsfelder sind Neue Musik, Außereuropäische Musik, Jazz und Minimal Music. Er gründete 1997 die Reihe Europäisches Minimal Music Festival und ist auch künstlerischer Leiter des Gamelan Festivals in Kassel, des Minimal Music Ensembles in process, des World of Music Orchestra und der Kasseler Gamelan Formation Manyar Sewu. Neben seiner Konzert- und Unterrichtstätigkeit im In- und Ausland komponiert er u. a. Opern-, Orchester- und Kammermusik, Solo-Stücke, Klanginstallationen, Minimal Groove-Kompositionen.

Claudia Gschwendtner ist Musikpädagogin im Fach Rhythmik. Sie leitet den Fachbereich Grundstufe an der Musikschule Taunus in Eschborn und verfügt über langjährige Unterrichtserfahrung in der Elementaren Musikpädagogik. Ferner bildet sie Erzieher(innen) im Themenbereich Sprache – Musik – Bewegung fort. Darüber hinaus erfindet sie kreative Kinderkonzerte, regt Dialoge von Kunst und Musik an und fungiert als Multiplikatorin des Bertelsmann-Projektes „MIKA – Musik im Kita-Alltag“. Außerdem entwickelte sie das Konzept „ Musik-Impuls“ für die Kooperation Kita und Musikschule.

Andrea Heibel, stellv. Schulleiterin der Kreismusikschule Limburg e. V.; Unterrichtsschwerpunkte in der Rhythmisch-musikalischen Früherziehung, Eltern-Kind-Gruppen und der Arbeit mit behinderten Menschen unterschiedlicher Behinderungsgrade und aller Altersstufen; Landesfachsprecherin im VdM für die Behindertenarbeit in Hessen; Dozentin bei Lehrer- und Erzieher(innen), Fortbildungen, Koordination bei Musikprojekten in allgemeinbildenden Schulen (Musiktheater...)

Roger Helou, 1978 in Buenos Aires geboren; ab 1998 Orgelstudium in der Schweiz; in der Schola Cantorum Basiliensis studierte er Orgel mit Jean Claude Zehnder und Improvisation mit Rudolf Lutz. Parallel gründete er das Orchester SILENCIO, dessen Kopf, Pianist und Arrangeur er ist. Als Arrangeur nahm er an Sinfonieorchester-Produktionen teil und arbeitet aktuell in Kooperation mit dem Cuarteto Cedron (Paris-Buenos Aires). In Frankreich leitet er seit 2004 regelmäßige Kurse und Workshops zu argentinischer Tango- und Folkloremusik mit dem Schwerpunkt Interpretation nach historischer Praxis.

Birgit Herwig absolvierte die Diplomstudiengänge Elementare Musikpädagogik und Mandoline an der Musikakademie Kassel sowie den Masterstudiengang Elementare Musikpädagogik" an der Hochschule für Musik Nürnberg. Sie arbeitet u. a. als Dozentin für Elementare Musikpädagogik am Dr. Hoch's Konservatorium Frankfurt.

C. René Hirschfeld, studierte Komposition und Violine an der Hochschule für Musik „Carl-Maria von Weber" Dresden und beschäftigte sich darüber hinaus mit Tanz und Tanztheorie. Er lebt als freischaffender Komponist, Musiker und Musikpädagoge in Berlin. Hirschfeld ist Preisträger mehrerer nationaler und internationaler Kompositionswettbewerbe und Stipendien. Als Geiger konzertiert er vorrangig mit Musik des Barock und des 20./21. Jahrhunderts. Darüber hinaus gibt er Workshops zur Interpretation zeitgenössicher Musik. Sein kompositorisches Œuvre umfasst Musiktheater, Ballett, Sinfonik, Kammermusik, Solowerke, Liederzyklen, Chormusik, Schauspielmusik, Songs und Tangos.

Gerd Kaufhold, Musikstudium mit den Hauptfächern Klavier und Elementare Musikpädagogik an der Musikhochschule Trossingen. Langjährige Unterrichtstätigkeit in den Fächern Klavier und Musikalische Früherziehung an der Städt. Musikschule Heppenheim sowie bei Fortbildungskursen der VdM-Landesverbände. Darüber hinaus führt er Improvisations- und Kammermusikprojekte durch, konzipiert Elementares Musiktheater und moderiert Kinder-Konzerte.

Jana Krauter absolvierte ihr Diplomstudium in den Fächern Klavier und Elementare Musikpädagogik an der Musikakademie Kassel. Seither arbeitet sie hauptsächlich im Bereich der EMP zusammen mit Musikschulen, Kindergärten, Grundschulen und integrativen Einrichtungen in Nordhessen.

Monika Mandelartz ist Spezialistin der Alten Musik. Sie spielt historische Harfe, Cembalo und Blockflöte und unterrichtet an der staatlichen Jugendmusikschule Hamburg. Gemeinsam mit ihren Schülern hat sie das Ensemble „The Muses' Fellows" gegründet, in dem Schüler mit professionellen Musikern gemeinsam musizieren. Anfang 2014 erschien im Findling Verlag ihr Buch „Deine Musik bewegt", ein Porträt ihrer Musikschulklasse mit vielen Denkanstößen zu einer neuen Sichtweise in der Musikpädagogik. Monika Mandelartz ist außerdem Leiterin des „Ensemble Metamorfosi" und Herausgeberin zahlreicher Notenausgaben.

Prof. Andreas Mohr, Studium der Germanistik und Musikwissenschaft in Tübingen und Freiburg sowie Gesangstudium in Freiburg. Stimmbildner an der Domsingschule Rottenburg/Neckar und Dozent für Gesang, Chorische Stimmbildung und Sprecherziehung an der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg, sowie Lehrbeauftragter für Gesang und Methodik der Kinderstimmbildung an der Musikhochschule Trossingen. Seit 2007 Professor für Kinderstimmbildung am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück. Autor von Fachbüchern zur Kinderstimmbildung.

Ulrich Moritz, freischaffender Schlagzeuger, Perkussionist, Rhythmuslehrer. Lehraufträge an der Universität der Künste Berlin und Hochschule für Musik „Hanns Eisler“, Berlin. Dozent an der Musikschule Neukölln. Begründer und Dozent der Perkussionsabteilung der Landesmusik-Akademie Berlin. Fortbildungen für verschiedene Organisationen in Deutschland und Österreich. Leiter des Berliner Trommel- und Rhythmuszentrums „Groove“. Kontinuierliche Konzerttätigkeit im Bereich Jazz, improvisierte Musik, Weltmusik. Zu hören auf ca. 90 CDs; Konzerttourneen u. a. in China, USA, Russland, Türkei und Europa.

Corina Nastoll ist diplomierte Querflötenlehrerin und Konzertpädagogin. Sie studierte an den Musikhochschulen in Nürnberg und Würzburg sowie in den Bereichen Musikpädagogik und Musikwissenschaft an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Außerdem absolvierte sie den Masterstudiengang „Musikvermittlung/Musikmanagement“ an der Hochschule für Musik Detmold. Neben ihrer Unterrichts- und Fortbildungstätigkeit in Musikschulen und Musikverbänden arbeitet sie als Lehrbeauftragte an der Hochschule für Musik Würzburg. In diesem Rahmen betreut sie u. a. die Konzertreihe der „Werkstattkonzerte“.

Dr. Mireille Natanson, studierte das Fach Musikpädagogik am Konservatorium sowie an der Universität Rouen in Frankreich(F) und promovierte als Musikwissenschaftlerin. Danach folgten Ausbildungen zur Musik-Kinesiologin, Musik-Kinesiologie-Instruktorin, in Edu-Kinestetik und Touch For Health am Institut für Angewandte Kinesiologie in Freiburg. Sie ist Praktikerin für Energetische-Meridian-Balancetechnik und Moving Teacher zur Rückenprävention. Ferner gibt sie Einführungs- und Ausbildungskurse in Musik-Kinesiologie im In- und Ausland und leitet die Akademie für Kinesiologie und Musik.

Wil Offermans absolvierte das Konservatorium Brabant Holland für klassische Flöte und improvisierte Musik. Seitdem rege Konzerttätigkeit, veranstaltet weltweit Workshops-/Meisterklassen für Berufsmusiker sowie für Kinder u. Jugendliche. Seine Kompositionen werden vom Musikverlag Zimmermann veröffentlicht. Sein Buch „Für den zeitgenössischen Flötisten“ wurde von der NFA im USA ausgezeichnet. Er nahm verschiedene CDs auf. Im Duett mit der japanischen Biwaspielerin Junko Ueda hat er weltweite Auftritte. Er entwickelte die Daumenflöte Thumpy. Offermans veranstaltet alljährlich einen International Summer Course.

Christina Tiekötter, Studium Orchestermusik, Hauptfach Posaune am Wiesbadener Konservatorium. Langjährige Erfahrung als Musikpädagogin in verschiedenen Unterrichtsbereichen und Institutionen. Seit drei Jahren Beratung, Coaching und Training von Musikschulleitungen. Zertifizierter Coach in der Arbeitswelt, Coach für dynamische Stresslösungen und Mitglied im BDVT e. V.

Steffen Thormählen studierte Jazz-Schlagzeug in Maastricht und arbeitet sowohl als Drummer/Percussionist wie auch als Pädagoge. Seine Vorliebe für die „Schnittmenge aus Jazz und Weltmusik“ konnte er auf zahlreichen Cds&Tourneen ausleben. Seine besonderen pädagogischen Fähigkeiten stellte er als Dozent für Perkussion im Klassenzimmer (Boomwhackers-Projekt „Boom Boom“, Schroedel) und als Mitautor des neuen Schroedel-Lehrwerk „Töne“ unter Beweis. Derzeit ist er neben seiner künstlerischen Tätigkeit an einem Aachener Gymnasium als Musiklehrer tätig.

Friedhilde Trüün, ist Dozentin für Kinderchorleitung und Stimmbildung an der Hochschule für Kirchenmusik Tübingen, hält Seminare für Studierende und leitet die „Tübinger Neckarschwalben“. Sie vermittelt Kindern im Kindergarten und Grundschulalter spielerisch stimmbildnerische Grundlagen. Ihr Handbuch mit DVD „Sing Sang Song“ dient zahllosen Kinderchorleitern als Basis für eine fantasievolle Stimmbildungsarbeit und wurde 2010 mit dem Musikpreis „Best Edition“ ausgezeichnet.

Clemens Völker erstellte 2003 ein Konzept für Gitarrenklassen in Kooperation mit den allgemein bildenden Schulen für die Hamburger JMS; er leitet aufbauend auf die Gitarrenklassen ein Jugend-Gitarrenensemble und die zentrale „Leistungsgruppe Gitarre"; mit dem „Farmsener Gitarrenensemble" an der Hamburger Volkshochschule wurde er mehrfach Preisträger des deutschen Orchesterwettbewerbs.

Gabriele Westhoff, Musikpädagogin an der Musik- und Kunstschule Remscheid in den Bereichen MFE, Eltern-Kind-Musikgruppen und Elementare Musik mit Erwachsenen – Projektarbeit in Familienmusikkursen mit MFE und Kindertanz – Autorin – seit vielen Jahren freiberuflich als Dozentin für Eltern-Kind-Musik, MFE und EME in der Aus- und Weiterbildung tätig.

Irina Woronow ist diplomierte Pianistin und Musikpädagogin und absolvierte ihre Ausbildung an der P. Tschaikowsky Musikakademie, der staatlichen Hochschule für Musik in Almaty/Kasachstan sowie der staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim. Sie arbeitet als Klavierpädagogin an Musikschulen und als Korrepetitorin wie auch Pianistin in diversen Kammerensembles und hat außerdem die Klavierschule für Kinder „Verliebte Giraffe" herausgegeben und leitet Fortbildungskurse zum frühinstrumentalen Klavierunterricht.

Prof. Bianka Wüstehube ist Institutsdirektorin für Musikpädagogik an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz. Sie hält regelmäßig Gastseminare an den Musikuniversitäten in Berlin, Bozen, Graz und Wien und hat 2005 im Fach Instrumental-/Gesangspädagogik habilitiert. Sie steht für Musikpädagogik, die sich als Musikunterricht mit instrumentalem Zentrum definiert. In diesem Sinne hat sie neben vielen anderen Veröffentlichungen Unterrichtsmaterialien für die Violine entwickelt, die in der Reihe „Musik und Tanz für Kinder – Wir lernen ein Instrument" erschienen sind.

AKADEMIE FÜR MUSIKPÄDAGOGIK

Fortbildung „KlassenMusizieren“
mit
Blas-, Streich- und Perkussionsinstrumenten

Aktuelle Kurse
und weitere Details finden Sie unter
www.musikpaedagogik.de
linke Spalte siehe berufsbegleitende Fortbildungen

Tag des „KlassenMusizierens“ zur Musikmesse 2016
Am 08. April 2016 findet der Fachtag „KlassenMusizieren“
in **Frankfurt** mit Besuch der **Musikmesse** statt.
Anmeldung unter:
http://www.musikpaedagogik.de/treffen/treffen.htm

Noten
für Bläser-, Streicher- und Perkussionsklassen
finden Sie unter
www.musikpaedagogik.de/noten.htm

Instrumentenversorgung
Details zu Projektkonditionen auf Anfrage

Akademie für Musikpädagogik e.V.
Brunnenstr. 31, D-65191 Wiesbaden
Tel.: 0611 9545-88-6
Fax: 0611 9545-88-5
akademie@musikpaedagogik.de
www.musikpaedagogik.de

Arbeitsgemeinschaft RHYTHMIK für Hessen im Bildungswerk Rhythmik e.V.

Rhythmik-Fortbildungen

für sozial- und musikpädagogische Berufe,
für LehrerInnen und TherapeutInnen

In unseren Seminaren erhalten Sie Anregungen für die eigene pädagogische Praxis nach der Arbeitsweise der Rhythmik. Sinnliches Erleben, Körpererfahrung und Bewegung bilden die Basis für eine ganzheitliche Förderung der musikalischen Ausdrucks- und Lernfähigkeit.

- **Sa, 12.03.2016** Christiane Rosenberger
  Jetzt bin ich damit verbunden! – Rhythmik im Instrumentalunterricht
  Schokolade im Dreivierteltakt, Phrasierung in 3D, begehbare Noten - vielfältige rhythmische Impulse bereichern das Spiel nach Noten und ermöglichen einen lebendigen Instrumentalunterricht bis hin zu ereignis-reich gestalteten Klassenvorspielen.

- **Sa, 04.06.2016** Monika Mayr
  Rhythmikrucksack gepackt? Rhythmische Impulse für 4-8 Jährige
  "SINN-VOLL" gepackter Rucksack bedeutet kurze Vorbereitungszeit und vielfältige Erlebnisräume in und durch Musik, Bewegung, Sprache.

- **Sa, 24.09.2016** Constanze Engler
  Mit Tanz und Rhythmus durch das Jahr ... neue Ideen für Kita und Grundschule
  Mit vielen altersgerechten Bewegungsideen wird Raum-, Rhythmus- und Körpergefühl geschult und vor allem: viel getanzt! Dabei inspirieren uns Musik, aber auch Sprache, Rhythmus und - Schirme.

Die Fortbildungen finden in Darmstadt statt.

Näheres auf unserer Webseite:
www.ag-rhythmik-hessen.de

Programm und Information:	**AG Rhythmik für Hessen** Edith Auer Tel.: 08092 - 8605566 info@ag-rhythmik-hessen.de

BMU

BUNDESVERBAND
MUSIKUNTERRICHT
LV Hessen

Für musikalische Bildung
an Schulen

UNSERE ZIELE UND AUFGABEN

- **Förderung**
  - des Musikunterrichts in allen Schularten, -formen und -stufen
  - des Musiklebens und der musikalisch-künstlerischen Arbeit an den Schulen
  - der Arbeit der schulischen Musikensembles
  - einer qualifizierten Ausbildung von Musiklehrkräften in allen Schulformen
  - eines umfassenden Gesamtprogramms musikalischer Bildung
- **Kulturpolitische Interessenvertretung**
- **Durchführung von Fort- und Weiterbildungen z. B.:**
  - Landeskongresse Musikunterricht
  - Regionale Kursangebote
- **Regional- und Landesbegegnungen „Schulen in Hessen musizieren"**
- **Musikpädagogische Wettbewerbe und Auszeichnungen**
- **Herausgabe von Verbandspublikationen**
  (z. B. Kongressbände und Magazine des BMU Bund)
- **Serviceleistungen für Mitglieder**
- **Kooperation mit dem VdM Hessen im „Bündnis für Musikunterricht in Hessen"**

Kursangebot für VdM-Mitglieder:
VdM-Mitglieder haben Zugang zu allen Kurs- und Fortbildungsangeboten des BMU und zahlen für eine ganztägige Veranstaltung die reduzierte Gebühr.

Informationen entnehmen sie der BMU-Homepage:
www.bmu-hessen.de

Präsidenten des BMU-Hessen:
Dorothee-Graefe-Hessler, Volkhard Stahl
Geschäftsführung: geschaeftsstelle@bmu-hessen.de
Katrin Streeb: 06046 4959583
Rainer Buß: 06033 970606

Deutscher Akkordeonlehrer-Verband e.V.
Sitz Frankfurt Main
Landesverband Hessen

gefördert vom Hessischen Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

Der Deutsche Akkordeonlehrer-Verband (DALV) ist ein Berufsverband, dem ausschließlich Akkordeonpädagogen mit qualifiziertem Berufsabschluss angehörig sind.

Darüber hinaus besteht für Interessierte im Landesverband Hessen die Möglichkeit, eine fördernde Mitgliedschaft einzugehen.

Ziele des DALV:

- Vertretung des Berufs Akkordeonlehrer gegenüber Institutionen und Verbänden
- Berufliche Weiterbildung der Mitglieder mit Ideen-austausch
- Fortbildung in Form von Kursen für Akkordeon-Schüler, Begabtenförderung
- Unterstützung von Wettbewerben, wie „Jugend musiziert", Deutscher Akkordeon-Musikpreis (DAM)
- Förderung neuer Literatur, insbesondere im pädagogischen und kammermusikalischen Bereich
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen des Musiklebens, z. B. Hochschulen, Konservatorien, Landesmusikakademien
- Mitveranstalter der Südhessischen Akkordeontage

Weitere Informationen und Kontakt

Deutscher Akkordeonlehrer-Verband
Landesleitung Hessen
Jens Michel
Aubachstraße 9, 35759 Driedorf
Tel. 0170 5714796
jens_michel@t-online.de

DR. HOCH'S
KONSERVATORIUM

FORTBILDUNGSANGEBOTE 2016

9. Juli 2016 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
FELDENKRAIS-METHODE®

Feldenkrais für Musiker - Mit Leib und Seele musizieren
Dozentin: Annegret Lucke
Der Workshop richtet sich an alle, die ihren Körper auch in Stresssituationen auf dem Podium als einen vitalen Mittler zum Instrument erleben möchten.
Bitte einen musikalischen Vortrag (etwa 5´) vorbereiten.
Bequeme Kleidung und Konzertkleidung mitbringen.
Information: annegret.lucke@dr-hochs.de
Teilnahmegebühr: 50 Euro

---

9. Juli 2016
DIE KUNST DES ÜBENS

Dozentin: Prof. Stefana Chitta-Stegemann
Nur wer die Kunst des Übens beherrscht, kann seine Kunst ausüben: Die notwendigen Techniken einer gründlichen und umfassenden Werkaneignung vermittelt dieser Kurs. Nach einer kurzen theoretischen Einführung zu den Übephasen vom Anbeginn bis zur Aufführungsreife wird die Kunst des Übens praktisch erfahren. Jeder Teilnehmer bekommt eine individuelle Anleitung zum Üben an dem von ihm mitgebrachten Werk. Die pro Teilnehmer zur Verfügung stehende Zeit richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer und beträgt mindestens 30 Min. In der gemeinsamen Übearbeit werden Gedankengänge zu den erforderlichen Handlungen, Übeziele, technische Übungen, interpretatorische Deutungen und auf die Aufführungspraxis bezogene Themen behandelt. Die Arbeit orientiert sich an dem jeweiligen Leistungsstand des Teilnehmers, so dass der Kurs für alle Alters- und Leistungsgruppen offen steht. Sich anschließende Gespräche dienen dem Austausch sowie einem vertiefenden und klärenden methodischen Verständnis.
Beginn 10 Uhr. Die Dauer richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer
Anmeldeschluss: 01.07.2016
Teilnahmegebühr: 50 Euro

---

8. Juli 2016 - 10. Juli 2016
ImprovisationsWerkstatt

für Klavier und andere Instrumente -
Musik spielend erfinden
Dozentin: Gabriele Stenger-Stein
Freitag, 08.07.2016 (18.00 – 21.00 Uhr)
Samstag, 09.07.2016 (10.00 – 18.00 Uhr)
Sonntag, 10.07.2016 (10.00 - 13.00 Uhr)
Gemeinsames Musizieren steht im Zentrum der Arbeit. Der Wechsel von freien Improvisationsspielen mit Materialübungen zu musikalischen Parametern ermöglicht die breit gefächerte Entfaltung persönlicher Ausdrucksfähigkeit. Daneben wird auch das Verständnis von Kompositionen, die als Initialfunke unmittelbar auf die Fantasie der Spieler einwirken können, vertieft.
Anmeldeschluss: 01.07.2016
Teilnahmegebühr: 100 Euro (Studierende an Dr. Hoch's Konservatorium gebührenfrei)

Information und Anmeldung:
Ort:
Dr. Hoch's Konservatorium
Sonnemannstr. 16, 60314 Frankfurt
T 069-212 44822, F 069 212 44833
www.dr-hochs.de
E-mail: mail@dr-hochs.de

Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e. V.

Die Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e.V. ist der Zusammenschluss von Organisationen, Arbeitsgemeinschaften und freien Trägern, die sich für die Kulturelle Bildung in Hessen engagieren.

DIE LKB HESSEN

- vernetzt die Akteure der kulturellen Bildung und unterstützt den gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch
- vertritt die Interessen der Mitglieder in der Öffentlichkeit und gegenüber den zuständigen Behörden und politischen Gremien in Hessen
- fördert die Weiterentwicklung von Theorie und Praxis kultureller Bildung
- initiiert gemeinsame Aktivitäten und landesweite Projekte
- ist Träger des FSJ Kultur und des Bundesfreiwilligendienstes Kultur & Bildung in Hessen

Wir suchen laufend Freiwillige für den BFD Kultur & Bildung 27plus.

Informationen unter www.lkb-hessen.de/freiwilligendienste

LKB Hessen e.V.
Geschäftsstelle Freiwilligendienste
Schützenstraße 12
60311 Frankfurt

Tel: 069 1753 72 350
Fax: 069 1753 72 359
assistenz@lkb-hessen.de

LANDES MUSIK AKADEMIE HESSEN

MUSIK UND KULTUR IM HERZEN DEUTSCHLANDS

Für Musiker und Kulturliebhaber steht die Landesmusikakademie Hessen Schloss Hallenburg in Schlitz für beste Übungsbedingungen und erstklassigen Musikgenuss. Hier begegnen sich internationale Chöre, Orchester, Bands, Theater- und Literaturinitiativen, Bildende Kunst und Tanz. Darüber hinaus können die Räumlichkeiten für ein- oder mehrtägige Firmen- und Privatveranstaltungen genutzt werden.

Die Schlossanlage verfügt über 18 Seminar- und Übungsräume sowie einen modernen Veranstaltungssaal für 500 Personen. Klaviere und Flügel sowie weitere Instrumente und Equipment stehen kostenfrei zur Verfügung. Umfangreich ist auch die Tagungstechnik. Das Gästehaus bietet insgesamt 98 Betten. Als Austragungsort hochrangiger Wettbewerbe, Konzerte, Fortbildungen u.v.m. zeichnet sich die Landesmusikakademie Hessen nicht zuletzt durch kompetenten Service aus.

HESSISCHE AKADEMIE FÜR MUSISCH-KULTURELLE BILDUNG GGMBH · GEFÖRDERT DURCH DAS HESSISCHE MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

Gräfin-Anna-Str. 4 · 36110 Schlitz · Fon 06642-9113-0
Fax 06642-9113-29 · info@lmah.de · www.lmah.de

Der Landesmusikrat Hessen eV ist der Dachverband des hessischen Musiklebens im professionellen, pädagogischen wie auch im Laienbereich.

- ✓ Jugend musiziert
- ✓ Jugend jazzt
- ✓ Jugend komponiert
- ✓ Kammermusikförderkurs
- ✓ Pop & Rock
- ✓ Hessischer Chorwettbewerb
- ✓ Hessischer Orchesterwettbewerb
- ✓ Instrumentenpool des Landes Hessen
- ✓ Kompositionsstipendium

www.landesmusikrat-hessen.de

Tel. 06642-911319 / info@landesmusikrat-hessen.de

www.ljso-hessen.de

LJSO HESSEN

LandesJugendSinfonieOrchester

Landesjugendsinfonieorchester Hessen

Das seit 1976 bestehende Landesjugendsinfonieorchester (LJSO) Hessen, ist ein Auswahlorchester, das seine Aufgabe darin sieht, jugendlichen Instrumentalistinnen und Instrumentalisten die Möglichkeit zu geben, sinfonische Musik auf hohem künstlerischem Niveau zu spielen. Die besten jugendlichen Musiker aus ganz Hessen sind eingeladen, dem Orchester einige Zeit anzugehören. Zurzeit hat das LJSO Hessen über 100 Mitglieder.

In drei jährlichen Arbeitsphasen während der Weihnachts-, der Oster- und der Sommerferien erarbeitet das Orchester Werke, die es anschließend in Konzerten im Inland oder auch auf Auslandstourneen präsentiert. Während der Arbeitsphasen wird intensiv sowohl in den Registergruppen als auch im Tutti gearbeitet.

Mitglied werden können Schülerinnen und Schüler, die zwischen 13 und 18 Jahren alt sind und ein Orchesterinstrument sehr gut spielen. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Vorspiel. Die Vorspiele finden halbjährlich im Mai und November statt.

Wenn Sie Schülerinnen und/oder Schüler haben, die als Mitglied des LJSO Hessen in die faszinierende Klangwelt eines Sinfonieorchesters eintauchen möchten, dann freuen wir uns, wenn diese sich bei einem der kommenden Vorspiele vorstellen.

Kontakt und Information:

Landesjugendsinfonieorchester Hessen gGmbH
Rheinstraße 23-25, 65185 Wiesbaden, GF: Charlotte Gjesdahl
Tel.: +49-(0)611-32 32 29 · management@ljso-hessen.de
www.ljso-hessen.de

Gefördert durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Sie arbeiten mit
Eltern-Kind-Gruppen,
Vor- und Grundschulkindern,
Jugendlichen, Behinderten,
Erwachsenen oder Senioren?

Unser Jahresprogramm 2016

bietet Kurse für
LehrerInnen an Grund- und Sonderschulen,
MusikschullehrerInnen der Grundstufe sowie
InstrumentalpädagogInnen, ErzieherInnen,
Studierende und Interessierte aus benachbarten
Berufsfeldern

Informieren Sie sich z.B. über die Kurse:

- „Rock 'n Orff"
- „Familien- und Teeniekurs"
- „Musik und Tanz ein Leben lang"
- „Musik und Tanz im Kindergarten"
- „Musiktherapie und Integrationspädagogik"
- „Der Musikater schleicht auf neuen Wegen"

... und viele andere Themenbereiche und Zielgruppen

ORFF Musik Tanz SCHULWERK

MUSIK + TANZ + ERZIEHUNG
ORFF-SCHULWERK
Gesellschaft Deutschland
e. V.

Fordern Sie unser
Fortbildungsprogramm an:

Schermitzer Straße 1
82166 Gräfelfing

Tel.: 089 / 854 28 51
Fax: 089 / 8542953
orff-schulwerk@t-online.de
www.orff-schulwerk.de

VdM
Verband deutscher Musikschulen
Landesverband Hessen e. V.

Geschäftsstelle VdM Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden

Tel. 0611 341868-60 • Fax 0611 341868-66

buero@musikschulen-hessen.de
www.musikschulen-hessen.de

Bankverbindung: Volksbank Mittelhessen
Kto. 92 24 83 05 • BLZ 513 900 00
IBAN: DE61 5139 0000 0092 2483 05
BIC: VBMHDE5F

Hans-Joachim Rieß, M. A.
Landesgeschäftsführer

Petra Bietz
Sachbearbeitung Fortbildungen

Christina Viefhues
Sachbearbeitung JeKi-Hessen

Das Fortbildungsprogramm 2016 wurde koordiniert von der AG Fortbildung: Bettina Höger-Loesch, Thomas Müller, Marcus Schwarz und Michael Winterling

Druck: Druckerei Ebenhoch, Oktober2015 | Gestaltung: Christine Wigge
Abbildung Titelseite: ©digifutuer_123rfStockfoto

BEDINGUNGEN für die Teilnahme an Fortbildungen des Verbandes deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e. V.

ANMELDEFORMULARE finden Sie auf den Seiten 61 bis 64.

Die **ANMELDEBESTÄTIGUNG** geht Ihnen nach Eingang Ihrer Anmeldung zu.

Die **VERBINDLICHE ZUSAGE** erhalten Sie spätestens drei Wochen vor Kursbeginn.

Die **KURSGEBÜHR** wird fällig mit dem Erhalt der verbindlichen Zusage (Bankverbindung: Volksbank Mittelhessen,
BLZ 513 900 00, Kto. 92 24 83 05 oder
IBAN: DE61 5139 0000 0092 2483 05, BIC: VBMHDE5F).

LEHRKRÄFTE, SCHÜLER(INNEN) und STUDIERENDE aus hessischen VdM-Musikschulen zahlen 50 % der jeweiligen Kursgebühr (ausgenommen sind Seminare anderer Anbieter, die unter deren Federführung durchgeführt werden).

RÜCKTRITT bei ABSAGE (nach Erhalt der verbindlichen Zusage) bis 2 Wochen vor Kursbeginn: 20 % der Teilnahmegebühr,
bei ABSAGE bis 4 Tage vor Kursbeginn: 50 % der Teilnahmegebühr, bei späterer ABSAGE oder NICHTTEILNAHME: volle Teilnahmegebühr.

Die **TEILNAHMEBESCHEINIGUNG** bekommen Sie per Post von der Landesgeschäftsstelle, wenn Sie an allen Seminartagen ständig anwesend waren.

Der VERANSTALTER übernimmt keine Haftung für Beschädigungen an oder den Verlust von mitgebrachten Instrumenten oder ähnlichem.

Durch die Anmeldung erklären die Teilnehmer(innen) ihr Einverständnis, dass ihre Anschriften und Telefonnummern in Form einer Teilnehmerliste an andere Kursteilnehmer(innen)weitergegeben werden können (zwecks Organisation von Fahrgemeinschaften o. ä.).

Anmeldung bitte schicken an:
VdM Hessen • Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden

Anmeldung auch möglich über: www.musikschulen-hessen.de

Rückfragen zu den Kursen:
Tel. 0611 341868-60 • buero@musikschulen-hessen.de

Anregungen und Wünsche zu den Fortbildungen:
buero@musikschulen-hessen.de

ANMELDUNG zur Fortbildung (bitte Druckbuchstaben)

Kurs Nr. / Titel.....

Name.....

Vorname.....**Geb. Jahr**.....

PLZ.....**Wohnort**.....

Straße.....

Tel.-Nr......**Fax-Nr.**.....

E-Mail.....

.....
Ausbildung, Studienfach, Examen

.....
beschäftigt bei / studiere an (bitte unbedingt angeben)

.....
als Lehrkraft / Student(in) im Fach **mit Stunden**

.....
sonstige Funktion

☐ **hauptberuflich** ☐ **nebenberuflich**

Ort, Datum.....

Unterschrift.....

Ich wünsche weitere Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen der Kooperationspartner des VdMH

☐ Ja

☐ Nein

.....

Datum, Unterschrift

Verband deutscher Musikschulen, VdMH
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111
65185 Wiesbaden

(bitte in Fensterumschlag)

ANMELDUNG zur Fortbildung (bitte Druckbuchstaben)

Kurs Nr. / Titel.....

Name.....

Vorname.....**Geb. Jahr**.....

PLZ.....**Wohnort**.....

Straße.....

Tel.-Nr......**Fax-Nr.**.....

E-Mail.....

.....
Ausbildung, Studienfach, Examen

.....
beschäftigt bei / studiere an (bitte unbedingt angeben)

.....
als Lehrkraft / Student(in) im Fach **mit Stunden**

.....
sonstige Funktion

☐ **hauptberuflich** ☐ **nebenberuflich**

Ort, Datum.....

Unterschrift.....

Ich wünsche weitere Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen der Kooperationspartner des VdMH

☐ Ja

☐ Nein

.....

Datum, Unterschrift

Verband deutscher Musikschulen, VdMH
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111
65185 Wiesbaden

(bitte in Fensterumschlag)

Fachzeitschrift für Musiklehrer

10 €
geschenkt auf ein Jahres-Abo*

Grundschule Musik
Jedes Kind ist musikalisch

Grundschule Musik ist eine musikalische Fundgrube: kreativ und praxiserprobt. Die Themen stammen aus der Welt der Kinder: z. B. Einschulung, Feste, Märchen, Sport oder Tiere.

Klassik, neue und traditionelle Lieder oder Popmusik bieten vielfältige Anregungen. Im Fokus stehen die Kinder mit ihren musikalischen Fähigkeiten, wie z. B. Singen, Musizieren, Hören, Rhythmus und Tanzen. Der „Workshop" enthält methodische Tipps sowie Hintergrundinformationen für die Lehrkraft mit sofort umsetzbaren Unterrichtsbeispielen.

Jedes Themenheft mit CD: Playbacks, Originallieder, Kopiervorlagen, Klavierauszüge, Videosequenzen u. v. a. m.

Mein Gutschein-Code: GA113

Bitte geben Sie diesen Code bei Ihrem Bestellvorgang an.
Gültig für alle Zeitschriften des Friedrich Verlags bis 31. 12. 2015

* Im Aktionszeitraum mehrmalig einlösbar. Nicht mit weiteren Gutschein-Codes kombinierbar. Ermäßigung nur im 1. Bezugsjahr.

FRIEDRICH

Unser Leserservice berät Sie gern:
Telefon: 0511/4 00 04 -150
Fax: 0511/4 00 04 -170
leserservice@friedrich-verlag.de

www.grundschule-musik.de

VdM

Verband deutscher
Musikschulen
Landesverband
Hessen e. V.

VdM Hessen
Rheinstraße 111 ▪ 65185 Wiesbaden
Tel. 0611 341868-60
Fax 0611 341868-66
buero@musikschulen-hessen.de
www.musikschulen-hessen.de